



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

336 (24.7.1905) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-119420

General-Manzeiner

Mbonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringerlobn 20 Big, monatlide burch bie Woft bes, incl. Pofts auffclieg Wt. 3.42 pro Cuartal. Gingel . Rummer 5 Big.

Inferater

Die Colonel Beile . . . 20 Bfg. Mnimartige Inferate . . 25 e Die Bellame-Beile . . . 60

(Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollablatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Beitung in Mannheim und Amgebung.

Schluß ber Inferaten Munahme für bas Mittagsblatt Diorgens 9 Uhr, für bas Abenbblatt Racimittags 3 ubr.

__ . Gur unberlangte Danuftripte wird feinerlei Gemahr geleiftet. . .

Telegramm & Abreffet "Journal Mannheim"

Telephon-Rummern:

Direttion u. Buchhaltung 1448 Druderei : Bureau (Ans

nahme v. Drudarbeiten 341 Rebattion 377

Expedition 918 Filiale (Friedrichtplat) 3680

(Mittagblatt.)

98r. 586.

Politische Uebersicht. * 28anubeim, 24. Juli 1905.

(+) Der Martenerlos der bentichen Inbaliden-

Sat im gweiten Bierteffahr 1905 bie Angeichen einer Er : mattung in ber allmäblichen Zunahme ber Ginnahmen, Die im erften Bientelfahr bervorgetreten mar, wieberum überwunden, Bei ben 31 Landes-Berficherunganstalten bes Deutschen Reiches gufammengenommen beirug bie Einnahme aus bem Martenerlos nach einer Auffiellung ber "Arbeitsmartt-Rorrefponbeng" in den Monaten April, Mai, Juni 35 834 000 Mart gegen 34 366 000 im Jahre 1904 und 32 750 000 im Jahre 1908. Die Bunahme betrug alfo 1,5 Millionen, was hinter ber im Jahre 1904 beobachteten Bunahme bon 1,6 Millionen mur noch gang unbedeutend gurudbleibt und bie in bem entsprechenben Biertelfahr 1903 (0,9 Millionen) bebeutenb übersteigt. Die Bermutung, bag es fich bei-bem vorlibergebenben Rudgang in ben Monaten Januar/Mary d. J. (ben übrigens auch nicht eine Berminberung ber Einnahmen, fonbern nur eine frarte Berlangfamung ihrer Steigerung bebeutet) nicht um eine beangftigenbe Erfcheinung handelte, hat fich alfo bestätigt. Erfreulich ift bie Gleichmäßigfeit, mit ber fich biesmal bie Zumahme fost über bas gange Reich bin enftrectt; mit alleiniger Ausnahme bes Großbergogiums heffen nehmen an ihr famtliche Anftolten bes Deutschen Reiches teil. hingegen ift Die zeitliche Berteilung Aber Die beet Monate bes Bierneljahres biedmal auffallend ungleich. Die Junahme im Bergleich gum Borjahr bat im April 129 000 Marf, im Mai 1 497 000 Mart ergeben, während ber Juni biedmal überhaupt feine Zunahme, fonbern fogar einen Rudgang um 158 000 Mart zeigt. Im gangen zeigt ber Martenerton ber beutschen Indalibenverficherung, wenn auch nicht mehr bie plötfiche Zunahme, wie fie auf grund ben Invalidemberfiche runga-Rovelle erffärlich war, fo boch immer noch bas erfreuliche Beprage eines fletig fortidreitenben Bachstums.

Das dentide Gefdwader bor Robenhagen.

Sanwing Nachmittag 3 Uhr traf ber Rönig bon Dänemart in Begleitung bes Kronpringen und ber Pringen Rarl und harald am nördlichen Bollboben von Ropenhagen ein und begab fich fofort an Bond ber Jacht "Danebrog", um bem beutiden Beidmaber einen Befuch abzuftatten. Alfs ber "Danebrog" anlegte, feuerten bir beutschen und bie banifden Ariegeschiffe Galut. Alle Schiffe batten ilber bie

Um 4 Uhr begaben fich ber Ronig, ber Rumpring, Die Pringen Rarl und Sarold und ber Marineminifter in ber fonigliden Schaluppe gum beutschen Abmiralsichiff "Raifer Wilbeim II." An ber Fallreeptreppe wurde ber Ronig von bem Großodmiral b. Röfter und bem Bigeabmiral Baubiffin empfangen. Un Borb bes Abmiralsichiffes befanben fich famtlide Rommanbanten ber beuifden Schiffe, Die bem Ronige porgestellt wurben. Der Konig besichtigte barauf bas Coiff und iprach feine Freude bariiber aus, bag bas beutsche Geschwaber Ropenhagen besucht habe, und bag er icone Schiffe gefeben Scotton ab Schiff umb febrie in ben Safen gurud

Moutag, 24. Juli

führt. Das Gerücht, ber Urheber bes Attentats fei ein

Die im hafen liegenben beutschen und banischen Kriegsfciffe waren Camstag abends glängend beleuchtet. Der bänifcke Secoffiziersverein verunftalbete abends auf Marienlyft bei Belfingfoer ein Fefteffen für bie beutiden Offiziere. Der Borfigende bes Bereins, Kontreadmiral Scheller, brachte einen Trintspruch auf Kaiser Wilhelm und König Christian aus. Der beutsche Romettentapitan Webbing trant auf bie banische Marine und bantte für ben tamerabicafflichen Empfang. Er gab ber Soffnung ber beutschen Offiziere Ausbrud, Die banifche Marine balb als Gaft in beutschen Safen begrüßen zu können.

Muf Schlof Amalienborg fand Galatafel ftatt, an ber ber Rönig, ber Kronpring und bie Rronpringeffin, Bring umb Bringeffin Balbemar, Bring und Bringeffin Rarl, Brimgeffin Luife von Schaumburg - Lippe und Prinz Harold teilmabmen. Ferner maren gelaben: Grofjabminal b. Roffer, Bigeabminal Baubiffin ufm. Der König brackte einen Trintspruch auf ben beutschen Raifer und bie beutsche Marine aus. Geogabmital bon Röfter bantte für ben Empfang, ber bem beutschen Geichwaber sowohl vom Könige, wie von den bänischen Behörden und ber banischen Bevölkerung zuteil geworben fei und ichlog mit Hoch auf ben Rönig. Der König verlieh an bie beutschen Geeoffiziere gablreiche Onbensauszeichnungen.

Der ruffifde CemfimorRongreß

hielt in der Nacht zum Samstag eine weitere Sigung ab. Bur Befdioffung ber Mittel ber Gefdiaftsführung mutbe befdiloffen, jeber Semiftvobelegation 250 Rubel und jeber ftabtifden einen Beitrag aufzuerlegen. Gin Borfchlag Romalewstis, jur nuchften Gigung Bauenn einzulaben, murbe angenommen. Bezüglich bes Gefehesprojettes Bulngins wurde eine Resolution angenommen, daß es im höchsten Brabe wichtig fei, gerabe jeht Menfjerungen ben Gefellichaft liber bie Stellung jum Projeti Buligins hervorzurufen. Die Berfammlung fand es für notwendig, im Laufe bes Juli alleb oris Boltsberfammlungen fo zu organifieren, wie es unten ben breifichen Bebingungen möglich fei und ben Benfomm lungen bie burch ben gegenwartigen Kongres ilber bas Brofeft Bulngins gefatien Beschliffe vonzulegen. Die Berfammlung mabin ben Untrug Row offilgew 8 an, bie Regierung auf-guforbern, fie moge im hinblid auf bie Ruftland bebrobenbe Bungerenot bie Goubernementsfemfupos mit Bevpflegungemitteln verfeben, bamit gur Befriebigung ber Bebilteniffe ber Bebolterung Gemilwoorganifationen gebilbet würden. Die Berfammlung schob die Erönterung ber Frage liber bie Geeichstellung ber Frauen in politischen Rechten bis jur Menberung ber Bebingungen bes ruffifchen Lebens auf. Die Gigung wurde um 3 Uhr morgens geschloffen.

Das Attentat gegen den türfifden Gultan.

Durch bie Erpfofion am legten Freitag wurde außer einer öfferreicheichen jungen Dame, bie leiche verwundet wurde, fein frember Unterfan verwundet ober getölet. Die Zahl ber Toten foll 22 betragen, barunter 1 Offizier und 3 Solbaten. Ben mundet find 30 Berfonen. Bon bem Gefolge bes Sultans murbe mir ber Ergieber bes Pringen Gelin, Baba Bah, getobet. Eting 70 Bagens und Reitpferbe wurden getotet ober verlett. 5 frit Die Gelamit

Armenier, hat fich bieber nicht bestätigt. In Rreifen bes Bilbig bermutet man, bag es ein Dufelman ift.

Dem Sulton gingen anläglich feiner glildlichen Erteitung von allen Souberanen und Staatsoberbauptern und anderen hoben Berfonlichteiten Gliidwunichbepeichen gu. Der Morbanichlag modne im Jilbigpalaft tiefen Ginbeud. Das Anfeben bes Gultans bei ber Bevollterung bab auferorbent lich gewonnen. Der Buteitt gum Gelamlit burfte in Bufunft ben Fremben ganglich verhoten werben. Es wird befürchtet, bag die fürlische Geheimpolizei, beren Wirten schon jeht bas öffenbliche Leben in hobem Dage ftort, ihre Tätigteit betradblich erhobt. Ein Inabe ordnet an, bag bie bei ber Explofion Getöteten nicht begraben und bie Bempunbeten, bie im bas Jildighospital gebracht wurden, nicht endlaffen werden, bebor ihre Joentität sestgestellt und die Untersuchung besnoet ift.

Deutsches Reich.

B. Rarlerube, 23. Juli. (Bon ben Landtags wahlen.) In unterrichteten Rreifen wird angenommen, bag bie Bablen gur Zweiten Rammer feinesfalls von ber Mitte bes Otobers borgenommen werben. Die Mablen gur Erften Rammer finden groei bis brei Wochen fpater ftalt. Der Tag felbft foll noch nicht bestimmt fein.

* Berlin, 23. Juli. (Reichstagsfeffion und Strafprogefreform.) Es erideint ausgeschloffen, bag ber Reichstag fich in ber bevorstehenden Tagung mit ber Strafprogegreform befaffen wind, bieje wird erft für bie Seffion 1906/07 reif werben.

(Die maroffantiche Frage.) Die ruffiche Regierung beauftragte ihren Gertreter in Maratta, ber maroffante iden Regierung die Zuft immung gur Teilnahme an der in ter-nativalen Konferenz befannt zu geden, jobald Zeit, Ort und Brogramm berfelben befannt feien. - Der fpanifche Minifter ber Immern, der gur Beit in Gan Gebaft ian wellt, wird bort bis Ende Juli bleiben, um mit den ausländischen Regiorungwertretern iber die Rarollofrage zu tonferieren.

* Gibing, 23. Buli, (Bur Ginweibung bes Dentmale Raifer Bilbelme L.) brafen die Aufferin, die Bringen Eitel Friedrich, Mbalebri und Odlar, hier ein. Zur Feier war u. a. Kultusminister Dr. Sindt erichieren. Rach der Petrede bes Oberbürger-meifters Elbist wurde das Bentmal enthüllt. Being Gitel Friedrich egie als Bertreter bes Raffers einen Rrang am Benfmal nieber. llm balb 1 llbr erfolgte bie Abfahrt ber Raiferin nach Cabinen. Die Bringen Gitel Friedrich und Adalbert nahmen an bem um 2 Uhr beginnenben Festmobl teil, bei dem Bring Gitel Friedrich cipe Ansprache bielt, die in einem Hurra auf den Kaifer ausklang. Oberbürgermeifter Elditt brachte ein hoch auf die Beiden Prinzen aus. im Ramen ber Gafte bantte Minifter Studt. Die Rebe fchlog mit rinem Doch auf den Stabt- und Landfreis Elbing.

* Roburg, 23. Juli. (Der Regierungswechfel.) Unter bem Gefäute fämtlicher Wirchengloden und dem Rangrundonner bet Reite Goburg bielt vormittags balb 10 Ahr Bergog Rarl Ebuard ban Sachien-Goburg-Gotha feinen Eingug in Die Stadt. Boe dem Schloffe Ehrenburg angelungt, idreitt der herzog die Front der Chrenfompagnie ab und begab fich in das Schlof, wo er uon ben

Undertoerfung gefannt habe, mich pläglich turannijiert finbe?" fragte ne. leicht lächelnb.

"Darf ich Dir fagen, warum Du mich filtelieft?" fragte er. Du willfe sagen, all geschicht, weil ich vergesse, daß ich eine

"Rein, es geschieht, weil Du anders auf mich schauft, als Du es früher fatest. Es geschieht, well ich seht eine Wöglichkeit bin, ein Besen anftatt eines Schattens. Gestern warft Du die Murftin und schautest auf den ummöglichen Andeter berad. Heute erkeunst Du, daß Du Dich ihm hingegeben baft, und daß die Schranke nicht mehr unüberfteiglich ift. Da warft nicht schückern, bis Du er fanntest, daß Deine Widernandeltraft geschwunden fei. Seute gibft Du gu, bag ich boffen barf, und damit öffnest Du ein Tor in der Momer Deines Stolzes und Deiner Barurfeile, welches gegen Die Liebe von innen und von außen wie wieder geschloffen werden tunn. Du flieckieft mich, weil ich nicht länger ein Traum, sondern eine Birflichfeit bin. Dabe ich nicht recht, Betibe?" Gie fcmite über ben bunflen bom Monbe erleuchteten Bart.

"Glefterer murde ich alles, was Du jagft, bestritten haben, beute

form ich nichte bavon leugven."

Sich auf die Brufrung iffigend, verfanffen fie in eine frille Betraditing bes Barabeplates und feiner Befuder. Abre Bebanten weilten nicht bei ben Umbergebenben imb Claubernben, noch bei der Mustel oder dem Abend. Sie gedachten des kommenden Tages.

"Ich werde niemals vergessen, wie Du diesen Morgen aus-Weil ich ihn liebel mein Liebling," versehte Loren, seine Genbelel in Borte fleibend. "Du verleugnetest die gange Welt mit biefen Worten."

"Konnie ich es unterlassen". Du darfit nicht vergessen, daß Du Dich wehrlos in die Höhle des Löwen gestliegt battest, weil Du mich liebteit. Kounte ich Dich alfo verleugnen? This belief to a ich die Bringeffin, und in der geit bon einer Gefunde batteft Du jebe Sicherheitstoache, sede Mauer bintveggeräumt, und ich ergab mid, wie ein Weib es allein bermag. Aber es flang doch auf-fallend, nicht wahr? So theatralifch?"

Denfe nicht unt Bedauern baran, Biebfte, und vergig nicht, daß Du es nicht vermeiben fomitejt," versehte er gustimmend

. Ach, ich fürchte die Zusammenkunft des mächsten Tages, verfeste fie, und er fühlte, wie der Arm ergitterte, welcher auf dem feinen rubte. "Was wird man fagen? Was wird man be-

"Worgen werden wir es erfahren. Es bedentet sehr viel für und beide. Wenn fie es nicht zugeben, was dann?" "Was dann — was dann?" murmelte fie mutt.

Aus der Richtung von der Fontane ber, kamen harrt Anguish und Dagmar langfam näher. Sie fdiritten bicht nebenelnander, und fein Roof war so herabgeneigt, das er fast den ihren berührte, Als fix fic näherten, wurden fie von den Träumenden auf dem Balfon erlannt.

"Sie find fobr gilldlich," fagte Lorrh, der fob, das auch fie bie Bambelsben besbadgete.

Sie find einender ficher," erwiderte fie erwirig, Alls fie fast unter der Baltonbriftung franden, fante die Gingfin empor, begivungen burch ben Auftinft einer ichnell ertoppten Liebe, in der Gewisbeit, bah Spähenengen auf fie gerichtet waren. Sie erblidte duntle Gestalten über die Brüftung gelehnt "und bers amlaste rafd, theen Wefahrten fill zu fieben und fich feine Bage gu bergegentoartigen. Unpuiff blidte empor.

"Ronnst Du, ftolge Maib, mir bie Ramen fener fconen Geeme fogen, welche ich oben am Simmelsbom febe?" frogte er mit lauter, glücklicher Stumme. "Achl Könnten es Augen fein?"
"Angen, böcht ehler Sir," erwiderte feine Gefährtin, "Es

gibt leine fo bellen Sterne." "Ich meinte anfangs, daß es Diamanten am Dimmel feien, Augen wie biefe muffen irgend einer Gottin angehoren.

"So ist es, mein schöner Student, und einer Götein, welche ber Anbetung höchst wert ist. Ich habe sogen hören, daß Wenschen solche als Opfer auf ihren Altüren darbeingen.

"Bis mein Telestop mich hinter biefes Bicke führt, werbe ich bort oben ein recht hubsches Opfer zu seben glauben, und vorausseigen, daß der Altar irgend wo in der Rachbarschaft sein mut.

Eine Liebe neben dem Thron.

Bon George Barr Mt. Cuicon. Autorifierte Ueberfepung bon A. Groning. Rachbrud verboten.

(Fortfehung.)

Endlich erfcbien fie, und er eilte ihr enigegen. Ale er ihre Dande ergriff, berjebte fie fanft und traumerifc, auf Die Berg-"Derfelbe icone Mond." Dann lachelte fie Borra an.

"In, diefelbe fchone Maid und berfelbe Mann," fugte er Singu.

36 glaube, die Rapelle ipselt die namliche Welodie, meine Biedlingsmeledie — La Paloma. Es ist mein Wichentlied. Ronnn, 44h und umbergeben, ich fame jeht nicke rubig jihen. Sprich zu mir, Liebiter, Luffe mich gufrieben und gludlich fein."

Bangfam fcheitten fie burch Monblicht und Schatten über ben weiten Balton, ihre Sand-rubte auf feinem Arm, ihn fanft brudend, Miebe beeintrachtigt den Worterguß, die Bergensichläge halben bie thebe guellet und die Stimme verfagt. Lorrn fprach wenig und fie überhaupt micht. Es gab Augenblide, wo fie bie gange Lange bes Balfons ohne ein Bort burdschritten, und body berfamben fie tinnnber. Das geheimnisvolle entgudende Sittoeigen ber Liebe burde durch eine Unterhaltung erfüllt, die man empfand, aber teldit bernahm.

Barum bije Du fo feill?" fragte er endlich und blieb neben ber Bollfrum fteben.

"Ich weiß es nicht. Es scheint mir, als ob ich etwas an Dir fürchtete," antworiete fie mit einem fcheuen Belben in ber Stimme. "Wich fürchten? Das verfiebe ich micht?"

"Ich nicht, Du bist verändert, Du bist nicht, was Du heute morgen warit. Ja. Du läst mich fühlen, daß ich schwach und helflog bin, bois Du mir fagen tannit, fomme und gehe, und

- (Der Bringe Thronfolger bon Rumanten) ift Camstag Mbend auf Schlof Rofenau gum Wefuch feiner boet weilenden Gemablin eingetroffen.

Ausland.

Brantreid. (Beginglich ber Frage ber Entfen. bung eines frangofifden Befchmabers) mad ben Bereinigten Staaten baben Raubier und Thomfon minmehr endgalltig Befdluß gefaht. Das Gefcmaber wird Enbe Oftober

. Belgien. (Der Winifter bes Innern be Eroog) hielt bel einem bon ber Burgengarbe beranftalteten Banfett, bei bem er ten Borfin führte, eine Rebe, in ber er fagte: 3ch meiß, was wir ben Gregmachten iculbig find und febe Bertrauen in die bestehenden Bertrage, ich weiß aber auch, bag Ihre Bilitgertugenden auf ber bobe ber Greigniffe fieben murben, wenn, was Gott berhaten moge, die Umftande es erfordern wurden. Silf bir felbft, fo blift dir Gott! Wir muffen uns auf militarische Krafte ftügen, die unferen Mitteln und Bflichten angemeffen find.

- (Das Deutiche Linienichiff "Raifer Rarl ber Große".) Kommandant Rapitan Guehler, ift gestern um hold 8 Uhr nachmittags in Antwerpen eingetroffen. Militairmufit fpielte am Land die beutiche Rationalhumne, die Mufit an Bort antwortete mit ber belgijden Rationalhumne.

* Grofbritannien. (Die Rabinettafrage.) "Gbening Stanbarb" behauptet mit Beftimmebeit, bag bas Diniftertum nicht gurfidtritt. Gier Mitglieber bes Bobinetts feien fur bie Auf. ung im herbft, boch fei beguglich biefes Bunftes noch fein Befchlug gefaht.

* Berbien. (Der ferbifdebulgarifde Sandelse vertrag) ift unterzeichnet worben.

- (Die gestrigen Stuptichinawahlen) find im gangen Lande rubig berfaufen; nur in Rragujewah berfuchten die Sozialdemofraten in ein Wahllofal einzubringen. In Belgrab find brei Mitglieder ber Regierungspartel und ein Cogialbemofnat

* Bereinigte Stanten. (Brafibent Roofevelt) hatte geftern eine Bofprechung mit bem Cianiefefreiar Root. Rach berfelben murbe befanntgegeben, bag bie Leitung ber Banama. anal-Angelegenheiten vorläufig beim Kriegsbepartement

Ratholifenversammlung für die babifche Bfali.

× Mannheim, 24. Juli.

Auf bem Boben, ben bas Bentrum bier burch ben Mannheimer Ratholifentag gewonnen hat, baut es rührig weiter. Alls eine Folge und ein Rachball jener Manifestation bes Jahres 1902 find auch "Ratholifenversammlungen für die badifche Bjalg" angufeben, bie bie hiefige Barteileitung feit bem lehten Jahr allsommerlich fiber abzuhalten gebentt. Ebenfo wie im berpangenen Jahr war auch gestern zur 2. derartigen Berfammlung ber Ribelungenfaal bes Rosengartens von einer nach Taufenben gablenben Menge befeht; im Saal felbst war fein Blat niehr frel, während allerdings die Galerien noch manche Raffende Rude aufwiesen.

Rurg nach 8 Uhr eröffnete Amtogerichtsbireftor 3. Giehler die Berfammlung, indem et die Erfchienenen willfommen bieg. Seine furge, beifallig aufgenommene Unfproche gipfelte in ber Mahming, einig und einträchtig auf der gemeinsamen Bafis, geleitet durch die Augheit ber Bentrumaflührer, gufammen zu arbeiten. Unter Extoahmung bes Erfolges, ben bie Jentrumspartel im 2. bas bifchen Meichstagswahlfreis zu verzeichnen hatte, wies ber Werfammlungoleiter alle Angriffe gegen bas Papfrium, gegen bie ta-Bolifche Rirde und beren Einrichtungen gurud, Angriffe, Die auch bon liberafen Blattern, ber Rebner nannte ben "Mannt. Gen.-Ang.", als ungulaffiges Rampfmittel gegen bas Bentrum angefeben werben. Un eine gelegentliche Bemertung bes "Mannt. Gen.-Ang.", es fei bas tropifche Geschief bes Liberalismus immer wieder über feine eigene Bergangenheit zu ftolpern, knüpfte Gießler ben frommen Munfch, ber Liberalismus möge ruhig weiter feole pern und bem Bentrum nicht in den Weg fallen; ein Wunfch, der

bem Rebner anfcheinend febr am Gergen lag. Bierauf ergriff ber befannte Bentrumsführer, Reiche- und Bandiagliabgeordneter gehrenbad. Freiburg bas Wort gu einer 14/ftunbigen Rebe fiber "Die politifchen und fogialen Aufgaben ber Ratholifen in ber Gegenwart." Es mut anexfannt werben, bag Berr Bebrenbach, ein ausgezeichneter Ardner, feine Aufgabe mit großem Geschick burchführte, dabei sprach er sachlich und bermied alle ungevechtfertigten Busfälle nicht nur gegen religibb, fondern auch gegen politisch anders Benfende. Wer allerdings eine politische Programmrebe, eine Andsprache über die Gegenstände erwartet harie, die den babijden Staatsbürger gegenwärtig be-fonders interessieren, der sah sich in seinen Erwartungen gebäufcht. Bon ber Gifenbabnfrage, bie alle Gemilier bewegt, bon bet Schulfrage, ber Riofterfrage und enblich bom Ron-franger Rebeverbot, bon all bem fagte ber Mebner fein Wort. Offen gestanden, wir für unfere Berfon batten uns auch

Spricht boch auch die babische Bentrumspreffe von biefen Dingen menig ober gar nichts. Es ift bas die Klugheit bes Jentrums, ich nicht auszugeben, borberhand nicht liber Dinge zu reben, burch bie es fid bei einem Teil feiner Babler ober aber auch bei ber Rogierung unbeliebt maden tomte. Das gentrum wartet eben rubig ab, die ihm die richtige Beit gefommen erfcheint, mit feinen Forderungen nachbrildlich an die Deffentlichfeit zu treten. Gelbst bie bevorftebenben Banbtags wahlen ftreifte ber Berr Abgeorb. nete nur gang oberflächlich, ebenfo wie er fiber ben füngften Sieg bes Bentrums in Babern fein Borg berlot. Der Rebner beidrantte fich barauf, die alben, langft befannten, allgemeinen Programmpunite bes Bentrums als finaiserhaltender und regierungsfreundlicher Partei in, das sei gerne zugestanden, interessans ter und fesselnder Weise bargulegen.

Einleitend erinnerte Berr Gehrenbach an goei große beutsche Beste bes vergangenen Monats, an ein firchliches, die Bonifacinsfeier in Bulba, und an ein weltliches, bie Bermablungsfeier bes beurichen Gronpringen. Ramentlich bas lehtere Best, bas gegeigt habe, wie Deutschland im Mittelpunti ber Rultur und ber politischen Ereigniffe ftebe, gebe ihm Anlag, über bie Bflichten bes beutschen Ratholifen und die Aufgaben bes beutschen Ratholigismus gu fprechen. Bor wenigen Jahren habe man noch gespöttelt, wenn jemand bon einer neuen Beit bes Rulturtampfes gesprachen abe. Heute stehe man mitten in ihr; allerdings sei es eine andere Art bes Rulturfampfes wie früher, ein Rampf, ber nicht von oben herab, von der Megierung und Bolizei geführt werde, sondern ein Lächerliche und Berächtlichmachen fatholifcher Einvichtungen. Die gegnerifchen Rampfesinfritutionen und beren Borfampfer molle er nicht nennen nur an einer Blüte des Kulturkampfes tonne er nicht borbeiofmmen, an der derzeitigen Betregung gegen die fathol fon Studentenberbindungen. Der Redner lieb fich mun über ben ergieberifchen Wert ber fatbolifchen, bas Duell berweigernden fludentischen Korperationen aus und begrüßte ihr Geranwachsen in den lehten Johrzehnten. Gerade dies Blitten aber set es, was ihnen fest Sag und Miggunft einbringe, nachbem fie früher giemlich ummgefochten geblieben feien. Die fatholifden Stubentenverbindungen batten biefelbe Eriftensberechtigung, wie bie bemahrten fatholifden Junglings- und Gefellenvereine ufer. Deswegen muffe fich das gange tatholifche Bolt, bas gebildete wie bas ungebildete, mit ben Intereffen der friholischen Rorporationen folibarifch erklären. Im übrigen hoffte ber Rebner, bag ber Kampl gegen die fatholifden Studentenverbindungen bald abflauen und in einigen Jahren gang berfdwinden werde. Bei ber gangen Bespreche ung vergaß herr Febrenbach nur zu bemerken, baß die gegernvärlige Betvegung tein Rampf gegen tatholifde Studentenberbindungen als folde, fondern ein Rampf gegen alle fonfessionellen Rorporationen überhaupt fein foll. Es fei das indeffen tein Bors wurf; benn leiber, wir betlogen es febr, wird auch von Cetelligten frudentischen und den barüber ftehenden Areisen oft genug der eigente liche, wenn man jo jagen barf, paritätifche Charafter ber Sache ilberfeben. Ebenfo wie die Bewegung gegen die Studentenberbindungen, so meinte der Abgeordnete weiter, werde auch die Poriode des gegenwärtigen Rufturkampfes im Ganzen in ein paur Jahren borbeigeflutet fein. Im weiteren Berlauf feiner Musführungen exmainte Here Febrenbach die Berfammlung gur Einigkeit und festem gufammenichlug in der Organisation bes gentrums; Diefes habe bon oben nichts gu ervorten, es fel angewiesen auf fich felbit, bas facholische Bolf und fein Recht. Die beutichen Karboliten muftien fermer bornach ftreben, fich gu bilben, um tücktig gu tverben gur Burudweifung von Angeiffen gegen fich und ihre Organisation. Dit vielen Andachtaubungen moche man es beutgubage nicht mehr. Der Katholif müffe lernen, in Schule und Kirche, durch Bereinstätigfeit und durch geeignete Befrure und endlich auch aus ber guten Broffe". Er muffe auch feine Ninber eimas titchtiges lernen und fich nicht abidreden laffen bon ben Gefahren, bie biefen draufen in der Welt droben fonnien; nomentlich müffe der Sertholit feine Gobne auch ben technischen, industriellen Berufen guführen die bieber bon farholischen, jungen Leuten nut felten gewähl murben. All weilere, febr berechtigte Forberung Willte Berr Febrenbach die auf, ber Katholit folle bulbfam feln, fpegiell gegen be Glauben und die Anschauungen Andersdenfender, so ichwer es ihr manchmal durch Schwlerigfeiten und Angelffe gemacht werde. Dabe burfe man, fo fugte ber Rebner bem Ginne nach, nicht bergeffen, daß man auch im eigenen Lager Fanatifer habe, Leute Die fich mit ihren veralteten Anschauungen nur ichwer in die gegenwärtige Lage gu finden und bas Giewohnheiterecht von feuber ben jehigen gefehlichen Bestimmungen nur mit Gelbftüberwindung angupaffen bernöchten. Golde Erfcheinungen feien gu beflagen und gu bebauern. Aufchließend an diese bemerfensmerten Neufgrungen über Zolerang erging fich herr gehrenbach in Lobeserbebungen fiber ben ultramon tanen Tolerangantrag, ber in feiner neuelten Rebaftion ein Beweis bafür fei, wie bas Bentrum Berftandnis Jes burgerliche und religible Freiheit hab.e In feiner jebigen Kaffung wolle ber Talerangantrag überhaupt jebe Religionogemeinichaft im Deutschen Reich gulaffen, foweit fie ober ihre Meligionsaububung nicht im Biberfpruch mit bem Strufgefehbuch ftebe.

Früher habe man es gewagt, ben Potriotismus des Jentrums anzusweifeln, daß fei jeht vorbet. Man habe erfannt, daß es am Blabe fet, wo es fich um vaterländigte Aufoaden bandle. Das

Breiheit anlange, fo werfe man bem babifchen Bentrum bor, 69 habe das Budgetrecht preis geben wollen. Das fei, so meinie derr Febrenbach (ober er meinte es auch nichtl) eine harmlose Geldichte, die meistens von benen, die bavon redeten, nicht vers tanden werbe. (1) Das Zentrum babe vielmehr fiets und überall die Ausbehnung der bürgerlichen Freiheit verlochten, wie in Baben fo im Reich. Gine fichere Bonlang fei ball gentrum auch fur bie geschliche Ordnung, obwohl es die gegenwärtige nicht für unansecht bar eracite. Un einer Menberung ber gefehlichen Ordnung konne bas Bentrum jeboch nur mitarbeiten, wenn biefe in rubigem Aufe ban auf bem Boden fogialer Boblifabet, nicht aber, wenn fie überhaftet und burch Umfturg erfolgen folle. Das Bentrum trete ein für eine gefunde Mittelftembopolitit unter befferen Lebensbedinge ungen. Maf biefem Gebiet fei in ben lepten 25 Jahren im beutschen Reiche viel erreicht worden und fiets habe das Bentrum lebhaften Unteil an ben erzielten Gortidritten gehabt. Gis 1870 fei bad beutiche Boll arm gewesen, feitbem gebe es aufwarts, ber 2Boble ftand in beutschen Landen habe fich guschends gehoben. Und während all diefer Beit fei bas Bentrum mitten brin geftanben im parlas mentarifden Beben. Freilich fet noch nicht alles erreicht, die Bue funft verlange noch viel. Die große Bolitif werde für die nächsten Monate und Jahre bebeutenbe Aufgaben frellen. Da fei u. a. big - vom Medner icon vorber erwähnte - Befahigungenache weisfrage, bie ber Riarung barre. Die Affion ber Reichste regierung werbe auch auf biefem Gebiet langfam aber ficher bere marts tommen; bann fei ba bie Grage ber Reich afinange reform, Da fet unbedingt ein Banbel notig, aber nicht auf Roften ber wirtichaftlich Schwachen, fonbern berer, Die pefuniare Raften am wenigsten fühlen, ber wirticofilich Leiftungefabigen, Gobann burfe man niemals vergeffen, bag Deutschland werig Freunde in ber Welt habe, bagegen viele Reiber. Rürglich feien ja bie Plane, bie England gegen Deutschland geschmiebet habe, burch Frankreichs flare lleberlegung vereitelt worden; aber wer wiffe, ob richt balb wieder Wolfen am politifden Borigont auftauchten! Dann gelte es, Deutschlande Inbuftrie, feinen Danbel und feine Rolonien gu verbeibigen bis aufe Blut. Gei bieber bas Sentrum als maggebende Bartei mitten in ber beutiden Bolitif gestanden, so werde es auch barin steben bleiben. Der gewandte Redner fcblog seine burch ofimalige Beifalls-Rundgebungen den Berfammlung unterbrochene Rebe mit einem Beell an bie Anweiens ben, ftete ihre Bflicht gu erfüllen ale Ratholifen und ale Deutsche.

Autorität, gum andern für bie bürgerliche Freihele

monardifche Autorität fiebe es ein aus Gemiffens- und biftorifden

Granben, aus Liebe und Berehrung für bas angestammte Berrichers

baus im größeren und ffeineren Baterland. Bas bie blirgerliche

und sum britten für die gefegliche Gronung.

Umtegerichtebirefter Giegler fprach bem Rebner ben Dant ber Erfcbienenen und bes Romitees aus und fnupfte baran bie Aufforderung, biefen Dant an den Lagen, "wo es darauf antommt," in die Tat umgufeben!

Rach einer turgen Baufe ergriff ber gweite Rebner bes Tages, herr Bfarrer Dr. 28 urm . Sausberge (Belifalen) bas Bort gut einer febr einbrudsvollen Ansprache über bie caritativen Aufgaben ber fatholifden Rirde. In fconen Bilbern fcilberte er bas Befen ber driftlichen Rachftenliebe und mabnte gu beren Betätigung, Richt mur Gelbfpenben genügten, fonbern perfonliche Mifbiatigfeit milfe gelibt werben, von Frauen und Mannern und am meiften von Mine bern. Diefe mußten von ihren Eltern gur Radftenliebe ergogen merben, Mit biefer Rebe, bie fich bon einer Bredigt wenig unterichied, berfnüpfte Dr. Burm die Aufforderung gum binteitt in bie fatholifden Garitativen Bereine ber Stabt Mannheim, ben St. Bingens- und St. Elifabethenverein.

Much Diefem Rebner banften bie Anwejenben bund beifallige Buftimmung. Mit einem Soch auf ben Bapit, ben Raifer und Grofbergog von Baben folof Amisgerichisbirefter Giehler bie

Berfammiung. Man mog mit einer Reibe bon Ausfilhrungen bes Berfamme lungsleiters, mie bes Sauptrebners Beren Gebrenbach nicht übereinstimmen und der Ansicht fein, daß bas Hauptgewicht ber Mebe bes Depteren mehr in dem lag, was er verschwieg, als in dem, was er wirflich sagte, aber man muh sugesiehen, daß die gestrige Bus thalisenbersammlung für die badische Bfals einen würdigen, von

Hus Stadt und Land.

einem einheitlichen Gebanten getragenen Berlauf nabm.

* Monutheim, 24 Bull,

Mus der Stadtratsfigung

vem to. Juli 1905. (Wellgeteilt vom Bürgermeifteramt.) (Schluß.)

Dem Beinrich Rlein mirb eine Tedjniferftelle beim Tiefbaus amt übertragen.

Die Bitmoe eines berftoebenen Mafdiniften wirb in ben tatife magigen Unterftühungegehalt eingewiefen.

Die Bab! bes Beond. Eifen gum Berfibenben bes Arbeiters ausichuffes der Auhr- und Gutsverwaltung und diefenige bes Abam Bauber gum fiellvertrebenben Borfibenben mirb genehmigt.

egegnen, in benen, wie lie abnte, abweifende Migbilligung Sinige Augenblide hindurch wurde fein Wort gehufert. Donn lieben die ftraffen Dusteln bes alten Rafpar nach, und die Urme faufen nieder, welche er bis dabin über der Gruft getreugt batte. "Dein Rind, mein Rind!" rief er giemles "Du fannft bas nicht

(Shlub folgt.)

Buntes Feuilleton.

- Die Marturien ber Canger. Die "Rebrfeite ber Mebaille" im Leben ber großen Ganger und Sangerinnen, bie bem großen Bublifum immer ale bie berrobbnten Gdoftinber bes Glids ere icheinen und von beren Rubm und golbenem Robn die Beitungen immer wieder berichten, geigen bie in einer englifchen Beitfchrift über bie wiedergegebenen Befenntniffe einiger ber bebannteften Starb" fiber bie Merbengnalen, Die fie wohl alle auszufreben haben, Diefes Rervenleiben", erfffirte Marcella Gembrid, "ift in der Lat eine richtige Krantheit; fie fommt febes Inbr über mich und bie meiften bon und, Buweilen ift ber Gebante, am Abend fingen gu muffen, eine folde Qual für mich, bag ich bas Wofilbl babe, tein Lobn an Golb ober Rubm tonne Die idredliche Stunde aufmiegen. Die ich faft bor febem Amftreten babe. Weivelanlich leibe ich furchte bar, eben bies wird mich bestimmen, mid bon ber Bubne gurudgus Die Mrimabonna bat bie bebeutenbften Mergte Guropas fonfultiert und alle möglichen Ruren verfinfet, vom falten Maffet vid gur Shonole, alles jeboch ofine Erfolg. Die einzige Binberung fand fie in langen Spagiergangen; ba fie biefe aber an ben Tagen, an benen fie fingt, nicht unternehmen tann, fo ift es, wie gejagt, ihr une permeibliches Schickel, baguigen, und fich immer elender gu fühlen, in naber bie Grunde ihres Auftretens heranrudt. Auch Gunna & albe litt bor einiger Beit fo fohr unter diefem liebel, baft fie gegwungen war, an ben Lagen, an benen ite fang, alle Ginlabungen absulehnen, die ite langer als ein par Minuten in Anspruch nahmen. Die Urfante biefer franthoften Rervolität bei großen Sangern finbet bor fich bin, benn fie fürchtete fich, ben Augen ihrer Untertanen gu ! Marcolia Cembrich vor allem in ber firten mieberbrudenben Angit, fie

petounbert, wenn biefe bier Buntte gur Gorache gefommen maren "Steine Sandbreit unter Ihren Augen," ladite bie Grafin ale fie Die Stufen empar flag, ban bem ichersenden Clubenten gefotgt.

"Gute Dich vor ber Rache ber Gotibeit!" erflang eine fuje flare Stimme auf bem Ballon, und Anguifh rief, als ber Unabe, ber er war, bon feinem ficheren Berfted aus:

"Ach, wer ängligt fich!"
Die Fillentin lachte leife und ihre Augen ftrohlten erheitert und boch ernft, als fie benen ihres Gefährten begegneten. "Nennt er eine Gorge?" fragte fie. "Ich befürchte — nein, Er liebt die Gräfier."

So hat er nicht ben Preis bes Ehrgeiges gu gablen?" verfehte fie Telfe

. Throats ift der wohlfeilste Gegenstand in der Welt," versepte er. "Er gilt nur bem menfchlichen Gelbit."

20. StapiteL Die Daib von Granftort.

Erwartung, Teilnahme, bie Sorge ber Ungewiftheit tenngeichnete Die Daltung ber Grauftarter Minifter und ber bervorragenbften Bewohner bes Landes, als fie am folgenden Lage im Beraiungesimmer fagen und auf bas Ericheinen ber Fürftin warteten, beren Ruf fie alle berfaummelt batte. Manche Augen ichauten von Brit gu Beit besorgt auf die Zur, benn jeder war auf eiwas Unerwartetes Raum waren fie bon einem Dilemma befreit, fo gericten fie in ein anderes, burch welches bie Beforgnis in ihnen bervorgeeufen wurde, daß die Breude, wolche fle empfanden, nur eine furge fein werbe. Reiner wußte, aus welchem Grunde man fie berufen batte, aber jeber hegte ben flaufen Argwohn, bag es mit ber auffallenben Exflaumg bes barbergegangenen Tages gufammenftinge. Beber ber Berfammeiten hatte ben feibenfchaftlichen, feelenbollen Andruf bom Afrone berab bernommen, und mehr als einer wünfcite im Millen, mas Gafbon und Dalfont offen als ihren Bunfch ausgesprocen hatten. Ale bie Surfitn in Bogleitung bes erften Miniftees eintrat, fühlte men fich taum fahig, bas allen jo teure Antlit for-ichend anzuseben. In den tiefen blauen Augen prägten fich Ent-fchloffenheit und Furchtsamkeit zugleich aus. Stofz und Ent-

gen Rudeln, welches fie ben tesuen Beratern wibmete. ber erften Begruhung forderte fie die Berfammlung auf, fich um den großen Tijd niebergulaffen. Babrend fie ihren Blab einnabm, liberichaute fie ben Rreis gespannter Mienen und vergegenwärtigte fich mehr als jemals während ihres jungen Lebens, wie überaus fomach und unbedeutend fie in Wirklichfeit war, die über biefe ftarten, weifen Manner bereichen follte, wie idmach ibre Sand, die

"Meine eblen Berren", verfehte fie mabrent fie alle Rraft bes Beifes und bes Bergens aufbnt, "ich bin erfreut, bag Gie fo bereitwillig bem Rufe Ihrer eigenfinnigen Berricherin gefolgt find. Geftern tanun Gie mit betrubtem Dergen und tiefftem Schwerg. Soute habr ich Gie berufen, Ihren Rat in einer Sacht gu erbitten, welche bie Ereigniffe jenes folifamen Tages betrifft. Bolarog wied ausführen, mas er besprach. Wir werden beute nochnitting bie Berlangerungaurfunde erhalten, welche Greuffart wiederum ftattet, einen langen tiefen Utengug gu ichopfen. Gie werben fich noch an mein geftriges Mufterten brinnern. Gie waren betroffen, erichredt, erftaunt fiber ben anicheinent fo unvaffenben Berfuch bas Tufeln meines Lebensretters gu fcoben, Geben wie inbeffen nicht banauf ein 3ch babe Gie bernfen, im über meine Stellung an beraten. Buerft fpreche ich aus, bag ich mein ganb geopfert baben murbe, um ibn gu retten. Er war unfchulbig und ich liebte ibn. Wenn ich geftern nicht gugeben wollte, baf mein Land givifden mir und meiner Biebe ftande, - beute fann ich es nicht mobi So babe ich Sie berufen, eble herren, um Ihnen mitgetellen, bag ich versprochen babe, bas Bolb biefes Mannes gu werben, welcher fein Leben fur Gie und fur mich hingegeben Saben wurde, benn ich fiebe ihn ale ein Weib und nicht ale Surftin.

Tobesftille herrichte im Sonle. Alle Augen maren auf bas bleiche Untlig ber Fürftin gerichtet, und feiner mar fabig, ihre Unprache gu unterbrechen. Man batte es erwartet und boch war ber Adreden übenpolitigent, Man batte es gefürchtet und ericbien bernoch burch bie Auffindigung wie bernubt. Berine ichaute grabe

MARCHIVUM

Stoel Sixahen meister werben nach absclausener Wartegelt im Sinne der Dienste und Gehaldsordnung unwiderruflich ans gehald.

Bur Kenninis gebracht wird eine Ginladung ber Abiturienten bes Bealgemnafiums zu ihrem Schlugtommers bom 29. Juli.

* Das Großberzogspaar erfreut sich in St. Moris bes besten Wohlbesindens. Falt jeden Morgen und Abend unternimmt der Freiherzog, in der Kegel nur von der Frau Großberzogin begleitet, kleinere Spaziergänge, wobei er die Begrüßungen der Rurgäste und der ihn erlennenden Tourisien dankend erwidert und eine große Anzahl in ein Gespräch zieht. Mehrere Stunden des Tages sind der Erledigung von Regierungsangelegenheiten gewidmet, die den Großberzog mehr wie im Gorjahr in Auspruch nehmen. Bermutlich wirst der beworsehende Landtag schon jeht seine Schatten voraus. Nach der Ett. P.," soll übrigens das Großberzogspaar beabsichtigen, bereits Witte oder Ende Angust nach Karlörnbe zu kommen und von dort nach der Mainau zu reisen, wo der September und etwa die Hälfte des Oliobers zugedracht werden soll.

In den Rubeftand berfett murbe ber Direftor ber Oberrealicule in Rarlerube, Dr. Friedrich Firnhaber unter Berleihung

des Titels Dofrat.

* Bandesherrlich angeftellt murbe Rangleifelretar Starl Deinrich

Gobelbeder beim Canbgericht Mannheim.

" Sobere Mabdenichule mit Realidulabteilung in Mannheim. Dem 42, Jahresbericht über bas Schutjabr 1904/05 entnehmen wir folgenbes: Die Errichtung von gwei weiteren Raffen, O II und III b. machte die Zutveisung von zwei neuen Lehrfräften nötig. Ale gweiter fatholifcher Religionslehrer trat mit Beginn bes Schulfahrs 1904/05 Raplan Dr. Straubinger ein. Am 11. Februar I. 3. hotte bas Lehrerfollegium ben Schmers, bag ibm eine liebe Kollegin burch ben Tob entriffen wurde. Die Arbeitslehrerin Lina Runer, die im borigen Schuljahre megen eines Saleleidens mehrere Monate ben Unterricht hatte aussehen muffen, erfrantie bon neuem am 18. Januar. Am 11. Februar erlag bie Rollegin ibrem Leiben. Die Entschlafene mar feit bem 3obre 1878 ununterbrochen an der Anftolt tiltig. Gie war eine fcbildte, einfache Natur, bei ihren Rollegen ebenfalls beliebt und geschäht, wie bon ihren gabl reichen Schülerinnen verehrt. Ihre Schule war ihr das Godfite; folange es ihre Rrafte erlaubten, verfab fie ihren Dienft mit ber größten Buverlöffigfeit und Trene. Der Gefnicheitsguftand bes Bebrerfollegiums war im abgelaufenen Schuljahr angerft ungunftig. Abgefeben bon geblreichen Erfranfungen fürzerer Dauer maren mehrere Mitglieber bes Lehrerfollegiums burch ernftere Kranfbeiten genötigt, langere Beit dem Untereicht fern gu bleiben. Much ber Befundheitszuftand ber Schülerinnen war wenig gunftig. 14. Januar verlor bie Schule bie Schulerin Eugenie Linber in Maffe VI b durch ben Tob. Im September 1904 wurde an die bestehenden Klassen der Realschulabieitung eine weitere, O II, angegliedert, Die bon 15 Schalerinnen befucht wurde, Die Gefantifrequeng ber Realfchulobbeilung betrug 192 Schülerinnen in vier Much im abgelaufenen Schuljahre mugbe bon Dr. Giams vietro italienischer Unterricht an freiwillige Teilnehmerinnen in 2 Anrien erteilt. Ebenfo mar ein privater Rurs in Stenographte vingerichtet. Bei ber Erwähnung der Geschenke wird gang besonderer Dans dem Mitglied des Aufsichtsradt, herrn Alfred Benel, gefagt, ber anlählich ber Einweihung bes Reubaues einen namhaften Betrag gur Berfügung fiellte, der ermöglichte, mehrere Almmer mit fünftlerischem Bandidmud gu verfeben. Der Direttion unterfleben 18 ciatmäßige, 13 nichtetatmäßige und 9 Mebenfebrer. Aus der Ueberficht über die Schülerzahl ist folgendes gu ermannen: Uebernommen murben bom borigen Schulfahr 714, neu eingetreten find 182, ausgetreten 68, fomft Stand am Ende bes Schulfabre 828. Ratholifch maren 181, enangelijch 516, altfatholijch 7, idraelitisch 234, sonstige 8. Babener waren 628, sonstiga Reichsangeborige 244, Reichbaustanber 24. Am Schulort bauernb woonhaft waren 817, bon auswärts in Berpflegung 18, bon auswärts befuchen bäglich die Schule 61. Im vollsschulpflichtigen Alter befanden fich 669. Um Wittwoch, 26. Juli, vormittags halb 10 llüt, finder in der Turnballe ein Schautu.nen mehrerer Riaffen fait, Der Einteitt hierzu ift nur bei Borgeigung der besonders ausgegebenen Karten gestattet. Am Connerstag, 27, und Freitag, 28. Juli finden im Rlaffengimmer ber O III — beel Treppen boch Lebrproben fratt. Bu ben Lehrproben find die Elbern ber Schulerinnen eingelaben. Schulern hiefiger Lebranfteften ift ber Butritt nicht gestattet. Die Schlufe feier ift nicht öffentlich und wird am Camstog, 29. 3ult, vermittags 10 Uhr, in ber Turnhalle ftottfinden. Das neue Schuljabr beginnt am Dienstag, 12. September. An biefem Toge bon 9-12 und 31/2-5 und am Beittmod, 18. September, bon 0-12 Uhr, finben die Anmelbungen ber neu eintretenben Schillerinnen ftatt. Die Aufnahme. prufung wird am Donnerstag. 14. September, bon bormittigs 8 Mit an, abgenommen. Am Freitag, 16. Geptember, bormittags B Uhr, beben fich die Schillerinnen ber Borichudlaffen und ber Maffen VII, um 10 Iffe bie ber übrigen Rlaffen in ihren Rlaffen einzufinden, Der Jahresbericht enthält eine eingehende Beschreibung bes neuen Schulhaufes mit Illustrationen und bes Eingugs in das praditige Beim.

*Gewerbegericht. Herr Dr. Erdel, der Vorsigende des hieligen Gewerbegerichts, schreibt und: Wir ersuchen Sie ergebenst (fürsorglich auf Erund des § 11 des Preigeseles) um gest. Aufnahme des Folgenden in Ihr geschäutes Blatt: Es sonn an sich verwiß nicht Sache des Kichters sein, auf Zettungserdertrungen lider gefällte Urbeile sich einzulassen. In dem vorsiegenden Falle nutz eine Ausnuhme gemacht werden, da die Beröffentlichung der Bellioff-Habris Waldhof nicht unwidersprochen bleiben kann. Es sei daher folgendes demerkt: 1. Die Fabris lieh sich durch ihren Portier Johann Becht vertreten. Es mag ihr das zwachmäßig erickienen sein; ob es dem Gerickte gegenüber an gemessen bar, darf billig dezweiselt werden. 2. Die Fabrisseitung bätte hat deren gelan, die Urbeilsgründe einzusehen, devor sie ihre Kichligsestung absander. Sie würde daraus ersehen haben, das von dem was sie als den "eigentlichen Streitpunft"

Einsten ihren Ruf und die Gunft des Bublifums verlieren. Derfelber Anflicht ift Rie. Bauermeifter; auch für bie berühnteften Cange bore es immer eine Lebensfrage, wie fie auf ber Sobe ihrer Stel lung bleiben tonnten, bag nicht etwa Rritifer forvohl wie Bublifun fegen: 3ft bies noch ber große X ober YV 3ch habe ihn doch frührt beffer gebort." Diefe Rervofitat tann auch burch einen Rwalen ber beigeführt werben, ber bie Rolle ebenfogut ober beffer fingt, ober burch ben Gebanten, baf ber Thraterbireftor gang auf ben Sanger Digewiesen ift, und von ibm alles erwartet. Die Aatsacke bleibi ebenfalls unbestreitbar, bat taum ein Opernfanger folden Rervenenalen entgeht, "Glauben Gie einem Rimitler nicht, ber Ihnen fagt bag er niemals nervos fei," jagte Chriftine Rilfen, "ober er if entigieden fein Runftler. Ich wenigitens fannte feinen von Bes beutung, ber fiels beberricht und rubig fein tounte, und vor allem beim Beginn ber Aufführung." Um Dieje nerbojen Leiben gu betampfen, bat nach ber Bebauptung ber englischen Beitidrift Lini Rehmann aufgehört, jemale Bleifch gu effen; Tee, Raffee, fotwie bebes anregende Wetrant wurden von ihr verpont, bis fie es gernbegu auf eine fpartanifche Lebensweife gebracht batte. Aber doch melben hich auch bei ihr noch die Rerven, wenn fie auch jeht viel weniger unrebig find, als fie es früher waren. Mab. Nordica war mandes Bahr eine "wahre Marthreein der Rerben". "Ich fann nicht fcilbern, wie febe ich gelitten habe," befemt fie. Gie fand ichlieftich tine Linderung, wenn fie während der Borjedung etwas Cham-pagner trant. Die Patti, Relba, furz alle Primadonnen eradhlen diefelbe Welchichte von jehrecklichen Leiden, die ihnen oft das

begeichnet, nämlich von ber Weigerung bes Magers, bie Arheit, nachdem er nachmittags erschienen war, bis 4 Uhr fortgufeben, feiten & ihres Bertreters in ber mindlicen Berhandlung mit keinem Worte gesprochen worden ft, gefchweige benn babon, bag ber Rlager auf bie Folgen biefer Weigerung unter Hintveis auf die 28 6 und 24 der Arbeitsordnung aufwertfam gemacht worden sei. Herr Becht hat vielmehr zur Begründung der Lohnberwirfung nur geltend gemacht, daß Mäger am 16. Juli ohne genügende Entschuldigung erst nachmittags gegen brei Uhr (nicht i Uhrl) erschienen sei; bag bie fer Umstand fur fid) allein nur die Bestrafung auf Grund des § 19, nicht die Cohnvertoirfung auf Grund bes § 23 ber Arbeitsordnung rechtfertigten, liegt nach Barage, 9 der Arbeitsordnung völlig flar und wird von der Fabrif in ihrer Aufdrift ausbrüdlich zugegeben. Nick bas Gericht bat also den Tatbestand "irrtidmlich" aufgefaßt. onbern Berr Bedt hat bon bem, mas er bor bem Gerichte fagen follte, Die Galfte und amar aben Die beffere Salfte vergeffen. Bielleiche bente bie fabriffeitung über feine Ouolififation gum Prozefibevollmächtigten unmehr anders. 3. Rad 3 42 des Gewerbegerichisgeseises fann ber Borfibente jederzeit das perfonliche Ericheinen ber Bartelen anordnen und burch Weldftrafen bis gu Mart 100,- erzwingen. Daburch erlebigt fich, was die Fabrificiung über ben Mangel "jeder Rechisbafis" fagt. Im Nebrigen sel mur noch exwähnt, daß die fragliche Bemerkung bes Borfibenben, soweit fie allgemeiner Ratur war, in ben Beitungslorrespondengen nicht richtig miedergegeben worden ift. weitere Erörterungen bes Falles in ber Breffe wird bas Gericht fid natūrlich wicht einlassen.

* Das Brogramm für ben 22. Dentiden Beinban-Rongreß im Saalban zu Reuftadt an der Saardt lautet: Samstag den 26 August, abends 8 Uhr: Begrüßung der Kongresteilnehmer im Saal bau, hierauf gesellige Unterhaltung. Sonntag ben 27. August, bormittags 9 Uhr im Caalbau: Eröffnung ber mit dem Rongreg berbundenen Ausftellung bon Geraten und Bedarfsgegenftanben für Weinben, Weinbehandlung und Rellerwirtschaft; 101/2 Mbr vormittags: 1. Rongroß. Sibung in ben Raumen bes Gaals iques; 2 Uhr nadmittags: Feiteffen im Saale bes Saalbaues; 4 Ibr nachmittags: Rongert in ben Gartenanlagen bes Saalbaues; Besichtigung ber Anlagen ber Chits und Weinbaufdule Reufladt 9 Ubr abends: Bantett im großen Saale bes Saalbaues. Montag ben 28. August, vormittags o Uhr: Generalbersammiung bes beutschen Weinbau-Bereins in ben Näumen des Saalbaues; bes deutschen Werten ist den Raumen des Saaldaues; im Anschlich bieran 2. Kongreß-Sihung; nach Schlich der Borträge Prode von Pfälger Kotweinen und deutschen Schaumtweinen; nachmittags 1/4 Uhr: Ausflug nach Bad Dürsbeim mittels Extraziog. Besuch der Kuranlagen, Testätigung der Weinberge von Deldesheim, hierauf geselliges Jusamensein im Kasinolotale in Deidesheim; abends 8 Uhr: Gartenseit in den Kanlbauanlagen. Dienstag den 29. August, vormittags 9 Uhr in den Räumen des Saalbaues: 8, Kongreß-Sigung; nachmittags 1/41 Uhr: Pfälger Weinprode im größen Gaale des Saalbaues. Die Prode ist von den kleineren Warten dis zu den keinigen Kolaevählen beschiebt. ben fleineren Marten bis gu ben feinften Ebelgewächfen befchidt, Nachmittags 8 Uhr: Wagenfahrt nach dem Schöntal; abends 9 Uhr: Sobens und Billenbeleuchtung; hierauf Rongert in ben Sanibaus anlagen. Bei genilgender Beteiligung findet Mittwoch ein Aus-flug noch dem Oberland ftatt. Dauer der Geräteausjiellung: 27. Auguft bis 4. September.

* Doppel-Rongert im Mofengarten. Gleftern Abend boten bie Garten-Anlagen bes Rosengartens einen Anblid, ben wir leiber nur elten registrieren konnen, benn ber Garten war bicht befeht. Die ablifche Refengarten-Kommiffien, die fich befanntlich alle Rühe bt, um die Frequeng des iconen Etabliffements gu beben, barf ben gestrigen Abend als einen vollen Erfolg ihrer Bestredungen vers zeichnen; es war ihr gelungen, das Volal-Kilnfiler-Sertett der Ber-liner Hofover in Berbindung mit der Kapelle des 4. Sess. Insanteries Megiments Ar. 118 aus Worms zu einem Dappelkonzert zu ge-winnen und dies hatte seine Anziehungskraft auf unser kunseichenbed Publishum nicht berfehlt. Die Berliner Rünftler haben bem ihnen vorausgehenden Ruf alle Shre gemacht, ihre Borträge waren, bom fünftlerifden Standpunft aus betrachtet, einmanbfret. Die einzelnen Stimmen find gut ausgeglichen und Hingen trefflich gufammen, fo bag bie herren mit ihren Bortrogen eine febr icone Birfing er-gielten. Bebenft man, bag bie Runfiler im Freien fangen, fo ift ber Erfolg, den fie erzielten, umfo bober anzuschlagen und das Publifum, wie auch die ilberaus zahlreichen "Laungafte" frenderen tochloers bienten Beifall, so daß nich die Sänger zu einigen Jugaben entställen mußten; besonderen Beifall sanden die humoristischen Lieder, wie Lungen Parket Weiter Beifall fanden die humoristischen Lieder, wie "Junge Liebe" von Prior und "'s Rübele rinnt" von Braun, Die Rapelle ber 11Ser, welche und ja von ihren früheren hiefigen Gongerten bestens befannt ift, bot mit ihren mufifalischen Darbietungen gleichfalls febr gutes und so gestaltete fich der Abend, da ber Aufenthalt im Freien ein febr angenehmer war, zu einem recht ichonen. Gestern Abend waren erstmals die Musik und die Sänger auf einem provisorischen Poblum umergebracht, welches fich an der Ede ber Tulla- und Bring Bilbeimitrage befand, es war bies nur ein Berjuch, um die afuftische Wirfung zu probieren, an welcher Stelle ber Musikpaullion für die nachstjährigen Kaimkonzerte er-Unferer Anficht nach war ber iditet werben foll. ingeeignet, benn biejenigen Befucher, welche nach ber Rofengarbenfrage zu fagen, burften bon ben Borträgen bes Serietis, tropbem bas Bublifum fich mabrent benfeiben febr rubig berbielt, wenig bernommen haben, das beweift auch, daß ein großer Teil der Besticher der hinteren Blabe fich nach dem Bobium begab, um bie Bortrage beffer horen zu können. Der Mufitpavillon mußte unserer Anficht nach in der Mitte des Gartens vor dem hinteren Ansgang aus dem großen Caal errichtet werden, benn nur fo tonnen bie famtlichen Gafte die Darbietungen am beften boren und ift niemand im Boren benachteiligt. Der Raum bes Gartens ift eben ein febr großer und bamit muß geredmet werben. Bie wir boren, wohnte auch Derr Dofrat fi a i m aus Minden bem gestrigen Rongerte bei und burfte die Reinung dieses Renners wohl bei der Errichtung des Musikpauflons ausjäslaggebend fein.

Geben zur Laft machen. Gelbst ein Schonard be Resale ertlärt, trog seines gesunden Aussehens und seines iaufendsachen öffentlichen fluftretens, baf er immer "fdredlich nervos" ift, tvenn er gu fingen bat; finnbenlang vor feinem Ericheinen fann er nicht zwei Minuren rubig an einer Stelle bleiben, "Ich mar," ergablt er, "felbit als lch zum erstenmal die Bühne betrat, ruhig im Bergleich mit dem Bufiande, in dem ich mich jeht immer bor bem Auftreten befinde, und ebes Jahr scheint es schlimmer zu werden." Sdouards berühmter Bruber, Jean be Resste, ift eber noch reigbarer. Un ben Tagen, an benen er fingt, ift er jo nerbos, bag er nicht im Zimmer bleiben fann; am friihen Nachmittag macht er fic auf ben Weg, um irgend eine Berfreeuung zu finden und in bemfelben Buftande fommt er bann eine Stunde, bebor er bort fein muß, im Theater an. Dann wird folgende Anetbate ergublt, Die feinen Seelengufband fennseldinet: Bor turgem ging er eines Abends auf dem Roxridor fpas gieren, bon bem eine Tur gur Bubne führt. Er war bereit aufgutreten und wartete darauf, gerufen zu werden. In diesem Augens blid ging ein Freund vorliber. "Was fußt Du hier braugen?" fragte "Warum bijt Du nicht auf ber Bubne?" Der Ganger fente edoch seine rubelose Wanderung burch ben Korridor fort. Als er sah baß fein Freund auf eine Antiport martete, wandte er fich folieglid gu ihm: "Willft Du nicht fortgebent Giebft Du nicht, bag ich ein elenber Befangener bin, ber auf feinen Urteilsfpruch martet?" Er mar unfahig, feine Aerven zu beberrichen, und hielt fich, fo lange es irgend ging, ber Bufne fern. . .

* Das Schanturnen bes Stabteganes Mannheim-Lubwigs. bafener Turnericiaft, bas gestern nachmittig auf den Rennwieses fattfanb, war wider Erwarten bom iconften Wetter begunftigt. Bir fagen wiber Erwarten, weil es bas Aussehen batte, als ob ber Connergott einen Strich burch bie Mednung machen follte. Schon um ic Mittagszeit türmten fich am norböftlichen Gorigont brobende Wolfenmassen auf und als um 8 Uhr die schmuden Turner in festlichem Buge unter Mingenbem Spiel bom Schlofhofe megzogen, ba franden im Rordwesten nichts Gutes verfündende schwarze Gewitters wolfen, Glüdlicherweise blieb est aber nur bei ber Drobung. Es felen nur einige Tropfen, die nicht einmal ben Staub gu lofchen vermochien. War somit feine Urfache zur Umtehr vorhanden, so ver-anlaste ein furchtbarer Donnerschlag, der in dem Moment erdröhnte, als sich der Festgug in der Rabe des Schlachthoses befand, manchen, wieder Rehrt gu machen. Wie wir fpater erfuhren, hatte es auf dem Rennplage in die Telephonleitung auf ber reciten Geite ber Mits liedertribune und eine in der Rabe fiehende Pappel geschlagen, eine icht ungeführliche Sache, wenn man bedentt, daß fich auf ber Eris bilne bereits gafilreiche Jufchauer befanden. Das Ungewiffe inbegug auf die Mbfichten bes Donnergottes batte anfänglich auch auf ben Befud bes Schauturnens Einflug. Spater aber, als fich bas Gewitter wieber bergogen hatte, füllten fich bie Tribunen fdmell und auch der Rajenplah vor diefen war bicht befest. Es ware aber auch jammerichabe geweien, wenn bas Schauturnen batte in einem gedeckten Raume abgehalten werden milfen, Wie prächtig nahmen fich vor allem die von ca. 280 Aurnern ausgeführten Freinbungen in Gettes freier Rarur aus, Wie egaft und ficher murben die Hebungen, die für das Kreisturufest in Virmafens bestimmt find, unter ber Leitung bes 2. Glauturmwarts, heren Maier, ausgeführt. Der raufdende Beifall, ber ben maderen Turnern für ihre famoje Buammenarbeit zufeil wurde, war denn auch wohlberdient, Bas bas Einzelturnen anbelangt, fo waren die Rürübungen der am Sechefampf in Birmafens teilnehmenben Gingelweite Turner am Barren und Red am hervorragenbiten. Beifnungen in einer Bollenbung, wie fie bier geboten wurden, werden briben in der Pfalg feibft vor bem fritischen "Jochmann" ehrenvoll bestehen und gewiß ben toobloers Dienten Lohn finden. Gin getreues Bild von bem emigen und giels bewußten Turnbetrieb, ber im Gau bereicht, gab auch bas Bereinstwelturnen, bei dem fich Turnberein Mannbeim (Red), Turnerbund "Germania" (Bferd), Turn- und Fechiflub Ludwigshafen und Turngefellichaft Mannheim (Barren) in gleich bervorragender Beife belatigien. Biel Spag machte bas Taugieben ber Jugenbabteilungen und auch bem Gilbotenlauf ber Jugendabteilungen liber 500 Meter im Bid-Bad, fotvie bem Eilbotenlauf über 1000 Weter wurde großes Intereffe entgegengebracht. Bei bem lehten Lauf banbelte es fich wieder um das Berbringen einer Fahne vom Ausgangspunkt gum Biel. Es wurden wieder erstaunlich furge Beiten ergielt, was am beften aus nachfolgenbem Refultat bervorgeht: Eilbotenlauf itber 500 Meter: 1) Turn- und Rechtflub Ludwigshafen 1,11 Min., 2) Turngefelliciaft Mannheim 1,12 Min., 8) Turnerbund "Germania" 1,18 Min. 4) Turnverein Mannheim 1,133/8 Min. Gilbotenking aber 1000 Meter: 1. Lauf: 1) Turngefellichaft 2,06 Win., 2) Eurn. und Gechiffield 2,11 Min., 2. Lauf: Turnerbund "Germania" 2,11% Min., Turn-Berein 2,18 Min. Die übrigen Programmnummern bestanden aus vortrefflich gespielten Musikstilden der Grenadiers tapelle. Rad bem Schauturnen, bas furg nach 6 Uhr beendigt mar, fand unter Borantritt ber Grenabierfapelle ber gemeinfame Rudmarich nach ber Turnballe bes Turnbereins ftatt, wofelbit ipater ein Banteti abgehalten wurde. Die Leitung biefer Beranftaltung hatte ber Bergnugungstommiffar bes Aurnbereins, Aurner Deinrich 29 e i n r e i di, übernommen, welcher fich feiner Aufgabe mit Gefchid und humor entledigte. Bur ben mufitalifden Teil forgte bie hausfapelle der biefigen Turngefellichaft, fowie die Sangerriege des Turns bereins, während ber Turn- und Fechifflub Lubwigshafen burch einen Flaggenreigen und Jecht-Vorführungen gur Unterhaltung beitrug. Eine ausgezeichnete Rummer bot ber Turnerbund "Germania", ber mit 4 Mann eine fcwierige Gruppe, Stabubungen, mit ausgegeiche neier Elegang gur Darftellung brachte. Turner hir ich von ber Turngesellschaft unterhielt die Anwesenden mit einigen humoristischen Bortrogen, die den lautesten Beifall beworriefen. Gegen 19 Uhr war die Festlichkeit zu Ende. Der zweite Borfibende bes X. Kreifes. Turner II. Rub, fowie ber sweite Borfipenbe bes Gaues, Turnet B. Blatimann, hielten mabrent bes Abende furge Aniprachen

Die Frequenz des Priedrichspartes ill biese Saison außergewöhnlich fintt. So batte sich auch gestern abend wieder ein ungemein zahlreiches Publikum zu dem Doppelkonzert einzefunden,
das von den Napellen des I. ObereCississischen FeldeArtillerie-Regiments Ar, 15 und des L. Badischen Grenadier-Regiments Ar. 110
gedoten wurde. Die beiden Kapellen ließen sich adwechselnd hören,
mührend die beiden lehten Stücke zusammen gespielt wurden. Die Grenadiersapelle entwickelte unter der Leitung ihres bewährten Dirigenten, Horrn Gollmer, wieder ihre bekannten Borzüge. Bei der fremden Kapelle siel hauptsächlich die schone Schaftierung und die große Allmatesse in Abstämit und Dunamit aus. Das Aublikum zeigte sich seifallslusten und veranlaste die beiden Kapellen zu wiederholten Jugaben. Auch auf den von Stabstrompeter Bis famos dirigierten Schinsmarsch (Portlicher Marsch) nuste auf Verjangen des Publikums noch eine Oreitsgabe solgen.

Gin greßer Brand drach heute nacht 1 Uhr im 3. Stod des Bringrogentenstraste 25 in Ludwigsbafen gelegenen Hauses des Kaufmanns Karl Fischer aus und zwar, twie sestgestellt wurde, aus unbedeutenden Ursachen, durch Explosion einer Peroleumlampe. Die Wieterin des beit. Stodes verlor anscheinend den Kopf und so dehnte sich der Brand beid mit ungeheuerer Schnelligseit auf das ganze Zimmer und den ganzen Stod aus. Als die Zeuerwehr — samtliche Kompagnien waren allarmiert — erschien, stand auch schon das Dachwert in Flammen. Sie hatte nur noch die Ausgade, den Brand zu losalisieren. Giegen 5 Uhr morgens konnte der Grand als bewältigt gelten. Die underen Stodwerfe wurden weniger durch Feuer als durch Wasser bernichtet, Gereiter wurden weniger durch Feuer als durch Wasser fast nichts. Der Schaden ist noch nicht

fejtgestellt, aber sehr bedeutend,

Bolizeibericht vom 24. Juli.

Ertrunten ift beim Baben im offenen Redar bei bem Reuban ber Reformschule am 22, b. Mis., nachts 11 Uhr, ber leb Schreiner Rubolf Steinhaufer, wohnhaft 8 8, 66 hier. Die Leiche tonnte bis jest noch nicht gefandet werden.

Befchreibung: 80-32 Jahre alt, 1.65-70 Meter groß, unterfente Ratur, buntelblonbe haare, ftarter rotlicher Schmurrbart. Die Leiche ift vollbanbig entfleibet.

Eine fchwere Körperberlehung berübte heute Radi gegen 1½ Uhr auf der Langstraße hier der berh. Taglöhner Bhilipp Herwed, wohnhaft Riedfeldir. 76 hier, indem er auf einem ledigen Taglöhner, wohnhaft 16. Querfraße 80 hier, einen scharfen Schutz abgab. Das Geschöß drang durch das rechte Ange in den Kropf. Der ledensgefahrlich Verletzte wurde mittelst Sanitälstwagens ins allgemeine Krantenhaus bier verbracht. Der Täter ist verbaftet,

Berhaftet wurden 80 Perfonen, danumier ein dem Amisgericht Stutigurt wegen Unterschlagung ausgeschriebener Weigerbursche von Pfrondorf, ein Taglöhner von Bollonong wegen Widertands, ein vom Er. Unterfuchungsrichter hier wegen Betrugs und Urfundensällichung versolgter Schiffer aus Welfch-Veureuth, ein von ber Stnatsuntvalifchaft Bremen wegen Betrugs und Unterfchlagung gejuchter handlungegebilfe bon Salberftadt und ein bom Amthgericht Oppenheim zur Straferstehung ausgeschriebener Mehgere buriche von Raiding. (Schluß folgt.)

Aus dem Grossberzogtum.

Gomegingen, 24. Juli. Wegen bebeutenber Unterfolagungen murbe am Samstag vormittag ber hiefige Gerichts. politicher Siviel burch bie Genbarmerie verhaftet und in bas Amisgefängnis eingeliefert,

* Rleine Mitteilungen aus Baben. Die Graffergagin bat als Musbrud ihrer banfbaren Freude barilber, bag bie Sodiften Berrichaften Berrn Dberblirgermeifter Schnegler in ben letten Tagen ihres Aufenthaltes in Billingen fo viel wohler gefeben haben, filr bie Bettimpfung ber Rinberfierblichkeit in Rarlarufe bie Gumme von 300 DR. all amette Gabe für biefen fo hochbebeutfamen Bwed gugefpenbet. - In Pforgheim murbe ber Schreinerausftanb burd einen Zarifvertrag bor bem Ginigungsamt beenbigt. Der Bertrag fieht 91/gftlinbige Arbeitsgelt und eine allgemeine Lobnerhabung bon 5 pic. bor. - Auch in Freiburg haben bie Greinermeifter ben Forberungen ber Gebilfen, bie am Montag familich gefilnbigt hatten, ftattgegeben. Die Gehilfen ergielten fomit eine Berabfebung ber Arbeitsgeit bon 10 auf 91/2 Stunden, bann eine sofortige Lohnerhöhung von 21/2 pCi. und eine weitere Lohnerhöhung am 1. Mai 1906 von 23/4 pCi., Normallohn 4 M. pro Tag. — Die Stadtverwaltung von Offenburg hat beschlossen, bei Einquartierungen bis gu 200 Mann bie Mannichaften in ben Gafthäufern jum Tagesverpflegungsfat bon 2 Mart unterzubringen und bie ber Stadt baburch erwachfenen Roften von 1 Mart 8 Bfg. pro Mann burch Gemeinbeumlage gu beden. - In Rarlarube find die Bledmer und Infiallateure in ben Musftanb getreten. - Gin fdredliches Ungfild ereignete fich Freitag Abend beim Pofthausie in BBlglebrud. Gin Automobil, beffen Befiger Frangofen finb, fließ mit einem Motorrab gufammen. Der Rabfahrer murbe graflich berftill mmelt in bas Spital nach Reuftabt gebracht. Er burfte taum mit bem Leben babon fommen. Die Befiger bes Automobils wurben einfiweilen fefigehalten.

Sport.

Mainger Regatta.

Erfter Tag. Sambtag, 22. Juli.

1. Rhein Bierer. 1) Behlarer Ruberflub 8 Min. 15 Set. 2) Limburger Ruberberein 8 Min. 18 Set. 3) Bafferfport-Berein Duffelborf 8 Min. 86 Set. 4) Afabemifcher Riuberfind Rhemus, Bonn 8 Min. 44 Set.

2. Doppelzweier ohne Steuermann. 1) Mainger Ruberberein 8 Min. 12 Set. 2) Mannheimer Auberberein "Amis citia" 8 Min. 16 Set. 3) Mafieler Rubergesellschaft von 1880 8 Min. 25 Set.

20 Set. 2) Wandeling Auberberen Auferberein & Minfanger Auferberein Bereinger Michens Michelm Helfer) 7 Min, 59 Set. 2) Frank-farter Aubergefellschaft "Sachsenhausen" 8 Min, 59 Set. 3)Rock-Wereeniging Winerba, Amsterdam 8 Min, 18 Set.

4. An fänger Vierer. 1) Walner Auberberein 8 Min.
20 Set. 2) Wannbelger Auberberein Ministitie" 8 Min, 19 Set.

2.2 Sef. 2) Mannheimer Ruberberein "Amieitia" 8 Min. 12 Set. 8) Rubergefellichaft "Rhenania", Gobleng 8 Min. 20 Sef. 4) Mannbeimer Rubergefellichaft 8 Min. 20 Get. 5) Wafferfportverein Daffelborf 8 Din. 40 Get.

5. Ervit-Bierer, 1) Limburger Ruberberein 8 Min. 21 Sel. 2) Offenbacher Rubergesellschaft "Undine" 8 Min. 22,4 Sel. 6. 3 weiter Einer. 1) Frankfurter Audergesellschaft "Germania" 9 Min. 30 Sel. 2) Malnyer Auderberein abgestoppt. 7. Bierer ohne Steuermann. 1) Mainzer Auderberein 7 Min. 44 Sel. 2) Mannheimer Rubergesellschaft am Ziel

8. Zweiter Acter. 1) Mannheimer Auderver-ein "Amieitia" (Ernft Kableng, Friedrich Mhein, Daniel Mede-nauer, Ernft Kuhrmeier, Wilhelm Heuh, Adolf Kinginger, Georg Kaifer, Emil Mhein, St.: Jeinrich Apfell 7 Win, 14 Set. 2) Frank-furter Kudergesellschaft "Sachsenhaufen" 7 Win, 19,4 Set.

Bueiter Tag. Conniag, 23. Juli.

9. Junior Vierer. 1) Mannheimer Nuberverein "Amicitia" (Georg Kaifer, Ernst Kuhrmeier, Daniel Redenauer, Emil Mhein, St.: Deinr, Apfel) 8 Min, 21 Sef. 2) Mainzer Ruderberein 8 Min. 24 Sef. 3) Aubergesellichaft "Athenania", Coblenz 8 Min. 44 Sef. 4) Mainzer Andergesellschaft 8 Min. 48 Sef. 5) Roei-Werceniging Minerpa, 8 Min. 50 Sef.

10. Giner. 1) Roet-Berceniging Minerba, Amfrerbam (B C. Janfen) 9 Min. 8 Gel. 2) Mainger Anberverein (Anton Beberobof) 9 Min. Set. 3) Rafteler Rubergefellichaft (Jatol Bagner) 9 Min. 10 Sef.

11. Großherzogs - Liever. Mainger Ruberverein ging in 7 Min. 54 Get. allein über die Babu.

12. Imeiter Bierer. 1) Rubergefellichaft "Schtraben". Seilbronn 8 Min. 28 Sef. 2) Mannheimer Auberberein "Amieitia" 8 Min. 28,4 Sef. 8) Weislater Ruberfluß 8 Min. 30 Sef. 4)

Grantfurter Rubergefellicaft "Sachsenbaufen" 8 Min. 40 Gel. 18. Junior . Achter. 1) Mannheimer Huberberein "Amicitia" (Georg Raifer, Theo Cafewih, Daniel Redenauer, Arthur Baer, Karl Gerner, Ernst Kuhrmeier, Gustav Kaiser. Emit Rhein, St.: Seinrich Apfel) 7 Min. 42 Sel. 2) Frankfurter Nubergesellschaft "Germania" 7 Min. 56 Sel.

14. Raifer - Bierer, 1) Roei-Berreiniging Beinerva, Umftertam 9 Min. 20 Gel.

16. Junior Giner. 1) Mainzer Auberverein (Bernhard v. Gaşa) 9 Min. 18 Set. 2) Prantsurter Rubergesellschaft "Ger-manta" (Otto Bhiller) 9 Min. 26 Set. 8) Franksurter Rubergefellichaft "Bachfenhaufen" (Bermann Sauermein) 9 Min. 54 Get

gefengalt mederengann Gienermann, 1) Andergesellichuft "Schwaben", heilbronn 9 Min, 2,2 Gef. 2) Mannheimer Auber-verein "Amicitia" 9 Min. 2,4 Get. B) Franksurter Ruberverein bon 1865 aufgegeben.

17. Dritter Bierer, 1) Muberflub "Raffebia", Docht Main 8 Min. 18 Get. 2) Mainger Rubergefellichaft 8 Min. 85 8) Limburger Auberverein aufgegeben.

18. Erfter Acter. 1) Frantsurier Rubergesellichalt "Ger-menta" 7 Min. 84 Set. 2) Roel-Berceniging Minerva, Amsterdam 7 Min. 89 Set.

Cheater, Runft und Wiffenschaft.

Mailander Erio. Recht unterhaltfame Stunden fonnten wir vergangenen Sametag abend im Ribelungenfaal verleben; bort tongertierte eine ttalienifche Runftlervereinigung, bas Matianber Erto, beftebend aus Primaboung Maria Quaini (Meno-Sopran), Signor Gualtiero Boffe (Bag) und Warfire Gastane Calamani Bioline). Der Geigenvirmos Maeftro Calamani ift bie erfte tunflerifche ftraft bes Erios, er zeichnet fich außer burch techniche Sicherheit befenbere burch ben mit talifchen Musbrud feines Spieles aus. Unter ben von ihm vergeften vorgetragenen Biecen befanden fich auch zwei eigene Rompofitionen, von benen namentlich bie topriccioje und original frifiperte Gavotte vielen Antiana fand und

bem Maeltro wohlverdienten Beifall eintrug. Primadonna Quaint versägt über eine traftvolle, ausgebildete Stimme, die und indessen Wärme und Biegfamkeit vermissen les. Signar Bosse endlich erwies sich als tüchtiger Sanger, bessen sehr ieber Bas von angenehmer Rlangwirtung ilt. Er hatte auber italienischen Romvolltonen auch wei Schubert'iche lieber und die Gaunod'iche Mephisoserenade aus ber Oper "Fauft" auf sehr Brogramm geleht, die wir jedach versindert waren, noch anzuhören. Der Besuch bes Konzertes ließ sehr zu wünschen überg.

Rofdat-Rangert. Bir merben erfucht, nochmale barauf bingumeifen, bak obiges Rongert bestimmt Dienstog abend und gwar

mit Reftourationebetrich ftattfinbet,

neueste nadrichten und Celegramme. Privat-Telegramme des "General-Hnzeigers"

" Frantfurt, 24. Juli. In ber Racht auf Comitag brach 12 Uhr in ber Bachstuchfabrit und Weberei (8. m. b. d. in Griesheim a. M. auf bis jest unaufgellärte Weife Feuer aus. Die Beberei, in ber ber Brand entstand, ist bis auf ben Boben niebergebraunt. Gamilicke Maschtnen und die gaftreichen in bem Raume gelagerten Robitoffe ind zereftert. Die Oruderei ist nur wenig beschädigt. Der Schaden ist treibem groß, da gerade die Saison mit bedeutenden Aufträgen begann. Der vollftandige Fabrifbetrieb wird vorerft nicht aufrecht erhalten werden können, doch ift ft. "Beff. Sig." sojort mit der Wüsebertinftandsehung ber Raume begannen worden.

* Stutigart, 24. Juli. Gine Abordnung bes Stuttgarter Sandelabereins und des Berbandes reifender Staufleute übermittelte bem Gifenbahnminifter Freiheren b. Gaben eine Reihe bon Winiden gur Gifenbabntartfreform. Der Minifier enflatte, bag gwar bon jeber Seite Opfer gebracht werben mußben, wenn auf ben beutschen Bahnen emas einheitliches erreicht werden follte, bag er aber gerne bereit fei, für bie in Wegfall fommenben Sanbestarten Die Ghaffung eines Erfapes, ber ber Bereins heltlichung nicht im Bege mure, gu unterfrühen. Die Ginfubrung ber 4. 28 a gen flaffe laffe fich taum umgeben; bagegen follen bie Schnellzugszuschläge mur auf gang bestimmte Schnellzuge Uns wendung finden und nicht zu febr ausgedehnt werden. Im übrigen fel ber bis fest befannt gegebene Reformplan nur ein Ente wurk, ber erft noch grundlich gu beraten fei,

* Bodium, 23. Juli. Das in ber Bevollferung ftarf verbreitete Geriidit, die acht, am Freitog geforberten Bergleute auf ber Bede "Boruffia" feien ben bungertob geftorben, ift falich. Die Leichenschau ergab Tob burch Erftiden, webei es It. "Frif. Sig." allerbinge nicht ausgeschloffen ift, bag einige ber Berungludten noch 24 Stunden nach dem Ausbruch bes Branbes lebten.

* Bremen, 23. Juli. Gegenüber ber Oldenburger Melbung. die Redafteure Schwennert und Biermann batten ifren Bertitbiger mit ber Bieberaufnahme ibrer Rubftrat. Brogeffe beauftragt, erffart Rechtenmalt Sprenger, ihm fei als Berteibiger nichts bavon befannt.

. Baberborn, 28. Juli. (Amilich.) Infolge Des Gin . fallens eines großen Bemölbeftides im großen Aunnel bei Altenbefen entgleifte beute früh 6 Uhr 50 Min ber Berfonen-gug Rr. 346. Bei bem Unfall wurden 18 Beifende leicht verlest. familich mit Buftimmung der Mergte bie Beimreife antreten fonnten. Augerbem wurde berlebt ein Bahnbeamter ichwer und drei leicht. Im ditlichen Teil des Tunnels ift im Gardlbe ein g e d h e e e Lo ch. durch bas Gebirgsmaffen heradgestürzt find und beibe Gleife auf etwa 20 Meter Lange verschittet baben. Die Dauer der Sperrung ift unbestimmt. Wabricheinlich ift der Ginfturg erfolgi

tigen felerlichen Gingug befchloffen babe, einen Monumental. brunnen gu errichten, bessen von dem Wildhauer Ferdinand Lepfe-Berlin gefretigtes Model von dem Herzog enthüllt wurde. Abends 8 Uhr fand im Riesensaale des Residenzschlosses eine große

Galalafel fiatt.
* Wien, 23. Juli. Pringeffin Luife von Roburg erflärte in einem Telegramm on die Blätter, ber Inhalt ber Scheibungatlage iftes Batten, bes Bringen Bhilipp, irobe bon Unto abrbeiten, Berdrehungen und Entstellungen. Die werbe nun alle Rüffichten fallen laffen und sonftatieren, daß nicht fie es gewesen sei, die die Geschichte einer entarteten Che ber Deffentlichfeit übergeben habe, fonbern bag fie berausgeforbert

wurden fei.

* Baris, 28, Juli, Der Maler Jean Jacques Donner ist heute im Aller von 76 Jahren gestorben.

* Goteborg, 23, Juli, Die Stadt gab gestern Abend anseiten ich benetignisches aglich des Befuches des bentschen Geschwaders ein veneitanisches Jell, an dem auch Bring Wilhelm von Schweden teilnahm. Lanbeshaupimann Lagerbring brante einen Trinffprach auf ben beutiden Raifer, und bie beuifche Marine aus. Bigeabmiral Sifchel toaffete auf Ronig Cofar, Burgermeifter Gundftebi mif die beutsche Ration. Die im Riord liegenden deutschen und fdmebifden Rriegefdiffe maren feftlich beieuchtet.

* Ropenhagen, 23. Jufi. An Bord bes Floggichiffes. Bailer Bilbelm II. bar beute Rachmittag eine Feitlichfeit fiattgefunden, gu ber auch Bring Walbemar ericbienen war.

Das Meientat auf ben Gulian.

(Giche Heberficht! D. Reb.)

* Ronftantinopel, 29. Juli. Es ju emblefen, bag ein mit einem Strobbut belleidetes Individmm 2 Minuten por der Explosion einen Rord an die Stelle, wo die Explosion statifand, hinftellie. In biefem Rord befand fich eine Oblienmafdine. Das Indibiduum ift getotel worben ober verfdmunben. Bermist wird auch feit gestern ein vorgestern angeblich aus Rienberg sugereifter Deutscher namene Bane Beller, ber in ber Benfton Ruffler mobnie. Deller wohnte hinter bem Ravallerieforben ber Besamliffeier bei. Gine Erlaubnis beim beutschen Ronful, bie bas Recht gibt, im inneren Roebon bem Selamlif beigutoobnen, habe Geller nicht nachgefucht. Angeiden meifen It. "Brif. Big." barauf bin, baft Beller uon ber turtifchen Boligei verhaftet wurde. Warma in Muhtenb.

* Mostan, 23. Juli. Der Gemfimotongreß ift geichloffen morben.

" Mostau, 23. Juli. Der Generalgouverneur orbneie an, bag bie frengen Beftimmungen fiber ben berftarften Bous gur Unwendung fommen follen und baft Berfonen, bie bes bewaffneten Wiberfianbes ober Meberfaffes auf Williar over Boliget angeflagt finb, einem Rrieg Sgericht übergeben merben.

Petersburg. 28. Juli, Betersb. Jel. Mg. Der Minifter bes Innern ordnete wegen ber im ber legten Beit poractommenen Manhardinnuille an hab pan ben illeglerungsbehörben ober amilichen Berfonen berellbrenbe Ditfeilungen im "Regierungsboten" nur mit Ungabe ber Quelle, all ber fie ftammen, veröffentlicht werben, und bag, wenn bie Ungabe foribleiben folle, bie Genehmigung bes Minifters bes Innern eingeholt merben muffe.

* Tabris, 23, Juli. Mus Urania wied bom 20. be. Mis, eine Jubenbehe gemelbet. Ueber 20 Laben tourben gerftort und über 50 Berfonen ber to unbet. Gin Mann murbe getotet. Die Chriften haben unter bem

Tumult nicht gelitten.

* Beiersburg, 28. Jull. In bem eine Stunbe bon bier gelegenen Seefurori Se ft rore gf verfuchten geftern gegen 500 Arbeiter eine Runbgebung gu beranfialten. lieferien jeboch auf bie erfle Aufforderung ber Canbpolizei, eine rote und givei fchwarge Flagge, bie fie mit fich führten, aus und gingen, ohne Wiberfland ju leiften, auseinanber. In bem Theater besfelben Ories entftanb geftern Mbenb eine große Panif, ale femant bas Berlfangen fiellte, bag fur bie Opfer bom 22. Januar eine Seelenmeffe gelefen werben folle unb infolgebeffen ein Polizelaufgebot in ben Saal brang. Dal Publifum, unter ibm auch Rinber, flot in wilber Ungft, bie noch burch bas Ericheinen von Infanterie gefteigert wurde, ins Freie, ba bas Gerucht ging, baf bie Truppen Befehl batten, ofort gu feuern. In Beteraburg felbft mar bie Rube bis in bie fpaie Rachtftunbe nicht geftort. Much für beute finb umfaffenbe Giderheitsmagnahmen getroffen.

Der Arieg.

* Baris, 23. Juli, Rach bem gefreigen 114ftinbigen Befuch im Elbfee beim Brafibenten Loubet begab fich Bitte nach ber ruffifden Boffcaft und bann nach bem Minifterium bes Meufenn, wo er eine halbftilnbige Unterrebung mit Roubier hatte.

* Baris, 28. Juli. In einer Rote bes "Temps" ilber bie Unterrebung Wittes mit Rouvier heißt es: Die ruffifche Regierung ift ber Unficht, bag eine Alliang mit Frankreich ihr bie Berpflichtung auferlege, bas frangofifche Rabinett über ihre Unichauungen inbetreff ber bevorfiebenben Friebensberhandlungen gu unterrichten. Auch bie fin an giele Ien Geiten Diefer Frage fomobl für bie nabere wie filt bie meitere Bufunft murben eroriert. Im librigen murbe bie Ueberein fi mmung ber beiben Regierungen betreffs ber unberfehrten Aufrechterhaltung bes Bunbniffes feftgeftelli. Dasfelbe murbe als ebenfo munichensmert wie je anerfannt, ba es ben Ginflang ber ruffifden und frangofifden Bolitit auf berichliebenen Gebieten fichern folle, mo fich bie beiben Staalen gegenfeitig biplomatifden Beiftanb leiften tonnen.

* Betersburg, 28. Jult. Der Raifer ift beute nach Finland abgereift.

Wafferflaudenachrichten im Monat Juli.

THE RESERVE TO SERVE		The same		2310004
Pegelftattanen		Datum	Kunn-tol	
vom Mhein:	110. 20.			Memertungen
Rouffans bantbahut	4,16	4.08		
Wathabut.	8,00 8,10			
Diiningen	9.70 9.74	9.75 9.69	0 10 0 80	Abbs, 6 libe
Rebi		0.00 0.00	0.07 0.01	woon, or lift.
	4 40 4 40	0,00 0,00	man mint	St 6 Hhr
Waran	4,89 4,48	0,40	100	Mbbs. G Hhr
Marine	4.86 4,40	4,44 4,42	4,86 4,82	2 Ubr
Germersbeim,	4, 3 4,20	4,20		BP. 19 Uh
ATTRIBUTED	8.76 8,78	3,81 8,84	8,84 8,76	Diorg. 7 Ubr
Biding	11,10 1,10	1,19 1,19	1,20	FP. 12 Har
Cingen.	1,85 1,84	1,89		10 libr
Regula	2.10 2 0	OTA UTA	9.14	2 libr
Roblens Rolln Ruhrort	2.19 2.15	9.15		10 llhr
Roln	2.16 9.06	9 08 9 04	UNE	
Rubrort . 3 3	1.54 1.48	1.88	my United	g Uhr
vom Redar	Thou when	1,444		6 Uhr
Mounteim	OWA DWELL	THE WAY	- ma - 0 mail	00 W 100
Gaiffernan	8,74 8,75 1	0,78 0,81	3,79 8,72	
Beilbronn	0,29 0,80 4	0,19	0,24 0,591	B. 7 Uhr
Baffermärme des Rheins 181/. R.				

Beranmorilich far Bolitif: 3. W. Frig Rapler, für Feuilleton und Rimit: Grib Rabier, für Rofales, Brovingiales u. Gerichisgeitung: Blichard Cobufetber, für Bollswirifcaft und ben fibrigen rebaltionellen Leil: Rari Upfel, für ben Inferateniell und Beichaftliches: Frang Rircher. Drud und Berlag ber Dr. Q. Sanb'iden Budbruderei. 3. m. b. G.: Ernft Maller.

Die Ammen find eine Blage für bie Familie, ba fie im Bewußtfein. hrer Bichtigfeit die Corge des gangen haushaltes für fich beans pruchen. Die Ernagrung der Rinder mit Rufele's Rindermehl macht wegen der leichten Zubereitung ber Mutter nur geringe Mibe und berührt ben übrigen hansbalt garnicht. Dabet ergiebt biefe Ermitjeung bie gilnstigften Resuliate, ba bas Rufele-Rinbermehl bie in der Muttermiich enthaltenen Rabritoffe im richtigen Berhaltniffe besigt, steis gleichmäßig bergestellt wied, halsbar ist und das Körpers gewicht des Kindes febr gilnftig beeinflutt. Die mit Kufele's Sindermehl ernührten Rinder werben bon Mogen- und Darmaiarrhen weniger heimgesucht, da es eine leichs verdauliche Rahrung it, welche im Darm ben bort borbanbenen Azankheitskeimen einen diechten Rabrboben barbietet.



die Speisen, wenn sie nicht

verwenden, denn Jedes Liter

"Citrovin" saurewert von 30 Citronen. Yorzagileh Magenieldende, wofür zahlreiche für Magenieldende, Anerkennungen. abrik. : FRIT .. SCHELLER SÖHNE, Homburg v. d. Höbe. In besseren, einschlägigen Geschäften zu haben. Vertr. f. Mannheim: Andrée & Wilhelm.

Einladung.

Bur Berfammlung bes Bur-gerausichuffen murbe Tagfahrt auf 30,000/443 Dienstag, ben 25. Juli,

mub menn nöbig Mittwoch, 26. 3uli b. 3., jeweile nachmittags 3 Uhr. in ben großen Matigutfant, Diero F 1, 5 babier anberaumt. Die Tages. Orbnung ent-batt fotgenbe Gegenhanbe:

Stift I.

1. Die Gabrer orgung bes Stadtenls Kabertval.
2. Berfegen von Ganirandiferieitung in der dien Frankfurrerfrage im Sindettell Walder.
4. Die Gerennerbältnisse beim Gabe und Walberradi ber Spatialenüberichne bes Jahres 1994.

6, Die Gritellung einer Beitungs-6. Die Erfellung einer Zeitungsballe am Waterturin.
7. Die Erbauung von Borortbabnen, hier die Gefandeerwerbungen für die Linien
klantheim. Käierthal und
Räserthal-Juduftriehaten.
8. Geweiterung des Kadelnepel.
9. Erweiterung des Kadelnepel.
10. Erweiterung des Kadelnepel.
11. Erweiterung des Kadelnepel.
12. Erweiterung des Kadelnepel.
13. Erweiterung des Kadelnepel.
14. Erweiterung des Kadelnepel.
15. Erweiterung des Kadelnepel.
16. Erweiterung des Kadelnepel.

Deft II. 16. Liegenichaftserwerbungen. 11. Die Berftellung von Straffen in ber 4. Sanbgewann, hier

ben Beiging ber Angrenger jur Pragung ber Strobenfolen. 12. Die Dernellung von Strofen im Gebiet ber langen Rotter. bar ben Begun ber Angeenger jur Leagung ber Strafen-18. Die Berftellung ber Gabets-

18. Die herstellung ber Gabetsbergeritrane, tier ben Seinig der Angreiter jur Tragung der Angreiter jur Tragung der Eingentoffen.

14. Die Geriellung der alten Krantrurter Straße zweichen Specting und Saudholeritraße in Waldbol.

18. Bertauf habbilden Gelandes an Zimmermeister Georg Herrmann in Monnheim.

16. Beramfaltung einer intersnationelen Kunfanskillung in Mannheim 1907, dier Ersfledlung eines int Greg für bemitgeriben dameinden Wildergallerie Gebändes.

17. Elektrasicklowerf, hier Ab-17, Gleftrigitatemerf, hier Ab-

Die Derren Mitalieber bes Bürgerausichuffes merben ju ber begeichneten Berjansmiung erge-

Die Bidne ju Biffer 4, 6 unb 16 ber Lageborbung find am Lage ber Sibung und zwar icon vom Borneitlag ab im Sepungs-fante ausgehängt. Bonnnbein, beit 6. Juli 190a.

Der Stadtrat: Bid. Minterer

Großh. Badifche Stants: Gifenbahuen. Bergebung von Bauarbeiten.

Aur Bernellung zweier Um inbehallen mitangebanten Diens gebauben pon 316 m und 180 m edinge auf bem neuen Ramaier beim ber hauptbabn Mannheim Beibeiberg follen infarnbe Cau arbeiten, non ben Arveitsgate tungen getrennt in bijentlichen Betleinete vergeben werben: L. Chad- u. Romsterarbeiten, H. Ftormerarbeiten.

Giplerarbeiten. Glajerarbeiten, Schlofferarbeiten, Einebenfruftonen, Dunderarbeiten,

All. Linisgratheiten.
Beichnungen und Bedingungen lagen am bem biebleitenen hochbenduren im Aumahmegebände
B. Stock, Binnmer Rr. 84, wahennb ber üblichen Geschaftlichen ber üblichen Geschaftlichen gun Einschundung auf, wolstiet auch die Angebetöfermulage jum Einsehen vor Einzelpreise erhoben werden fönnen.
Bergandt aum Geschannage und Beriandt von Beidnungen und Bebingungen nach auswärts finbet nicht gatt. Angekore find fpatelleus bis

Bittiwach, den 2. Linguft vormittags 10 Uhr utfindenden Groffnungsverflatifindenden Groffunggoer-banbiung verschloffen, nortoftet und mit ber Auffgruft "Umlabeballen" verfeben bei mir en

Bufcblagsfrift a Wochen. Der Gr. Bahnbauinfpettor.

Jwangs-Berfteigerung. Dienstag, 25. Juft 1905, nachmittage 2 Uhr

werbe ich im Pfanblolale gegen bare Babtung im Bollftredungsmege öffent. lich verftrigern: 27025

mobe, i Gasberd, 1 Bend, 1 Schrant, 1 Alavier, um 4 uhr:

am Lagerort welcher im Pfanblotal befannt gegeben

Gerüftstangen, Dielen, Bolg, 1 Итјаннинд, 1 бфиррен. Mannheim, 28. Juli 1908.

Joj. Weber, Gerichtsvollzieher, Dammirage 29, 2, Stod.

Alle Nähmaschinen Bof. Robier, Wiechanifer, Pa, a. care

Genenerung-wahl

Stiftungerat ber Freiherrlich bon Sovel'ichen Stiftung. Die Dienftieit ber Stiftungt.

Baffermann, Rubolf, Raufm., 2. Sant, Johnn, Ranimann, 8 Olivier, Jojef fen., Brivatm., 4. Rau, Deimid, Bierbrauerei-

beither, Geptember 1902 roar am 15. Geptember 1902 bepiehunghie. 26/90, Juni 1903 bepiehunghie. (76 ill baber eine if idnien. Of in bater

tungstale und Stadtrate geweinlichartich aufgestellten, no in Wrohn. Beguthamit genehmigten Goriftiagelie, weiche folgende Rasinten entjätz

1. Ballermann, Auboti, Kaurin.
2. Taut. Johnn. Aadriffent,
3. Ctivter, Joie fem., Privarin.,
4. Impol. Angust.
5. Killmer. Deturin.
6. Menger. Frant.

7. Ran, Drinrich, Bierbennerei-

B Rippert, Dermann, Bringtin., 9 Schrubly, Muguft, Bur Bornahme ber Babl haben

Dienstag, 25. Juli 1905, nachmittage 27, bis 81, Uhr, in bas Rathaus babier, 2. Stod, Rr. 15 anbergnent und laben bergn bie Mitgliebet bes Burgerausichuffen unter Aufellung eines Bublietiets er-gebenft ein. 2000/444 Maunbeim, ben I. Juli 1905. Der Stadtraf.

Erneuerungswahl in den Stiftungsrat Der Gollenberg . Stiftung.

Die Dienitzeit ber Seiftunge

Sirfd, Louis, Kaufmann, Banger. Berb., Dolfapellmeifter it abgelaufen und hat für bie-elben eine Ermenerungemabi auf ine lechbiabrige Amtibauer flate

ine ledsjählige nimensane pariginfinden.
Die Wahl erlolgt nach § 21
bes Stiftungsägleises biech ben Gringeransichung nichtels gebeimer Abstimmung, und war auf Grund ber folgenben vom Stiningstate und Stadmate gewesteichartlich ausgriellten, und nach Weglie, Angereilten, und com Grobe. Begirfsamt ge-nebnigten Borichlageliffe, welche olgenbe Damen enthalt:

1) Sirfd, Louis, Raufmann. 2) Langer, Ferb., Dolfapell-

3) Baum Ludw. Mug., Rome 4) Bulba Bith., Stabtverorb.

5) Rentodvit, Dicheftermufifer. 0) Dr. Stern &., Sinbiral.

Bur Boinabme ber Wahl minbe Lagenhrt in bas Rat-hans Bit. F I. 5 bahier. II. Stod, Zimmer Rr. 15

Dienstag, 25. Juli 1905, nadm. von 21/4-81/4 Uhr andernumt und laben wir giergu bie Mingteon bei Burgeraus-ichuffes unter Zustellung eines Bodblietreis ein. 10000/445 ben 7, Juli 1908

Der Stadtrat.

3maugs-Verfteigernug. Dienstag, 25. Jult 1905, nachmittage 2 Uhr

merbe ich im Bianblotal Q 4, o bier, gegen bare Bab-tung im Bollftredungswene offentlich verfteigern: 27010 Schurzenftoffe, Garbinens ftoffe, Demben, Bloufen u.

Berfchiebenes. Monnheim, 24. Juli 1905, Brebme, Berichtsvollzieher.

3mangs.Verfleigerung. Dienstag, ben 25. be. Mis., nachmittags 2 Uhr

werde ich int Pfandlotal Q 4, 5 hier, im Bollfreck-ungswege gegen Bargablung öffentlich verfteigerns 27010

2 Britichenrollen, 1 Partie Beißzeng, als leinene Bett-tucher, Ropififfenbezüge, Tifchbeden und Bettuberjuge, Frauenbemben und Rachtjaden, i Photograph.-Apparat. 17 Banbe Brod. baus Beriton, 1 vollftanb, Wett, 1 Sonbitorichrant, 1 Babenthele mit Blaxmor-platte, 1 Rlavier u. Mabel perichtebener Mrt.

Manubeim, 24. Juli 1905 Berichtevollzieher,

Rerfette Schnetberin empfiebit

Bekanntmachung.

Die Reumahl ber Beifiger bes Gewerbegerichts Mannheim betr,

Rach & 4 ber ftatutarifden Beftimmungen für bas Gewerbegericht Mannheim lauft bie breifahrige Umte-bauer ber berzeitigen Gewerbegerichtsbeifiger am 1. Dezember 190b ab. Es mus beshalb jur Neuwahl gefchritten werben.

Bunach : fallt bie Aufftellung ber Bahlertiften nots

Bir bringen baber bie auf bie Bahlfabigteit beguglichen Beftimmungen bes G werbegerichtsgefeges begm. Statute nachfiebena jur öffentitchen Renntnis,

Bur Teilnabme an den Wahlen find nur ber reditigt :

a. folde Arbeitgeber, welche bas 25. Lebens: fahr vollendet und in dem Begirte des Gewerbegerichte Wohnung oder eine gewerbliche Niederlaffung baben :

b. folde Arbeiter, welche Das 25. Lebensjahr bollenbet, und in Dem Begirte bes Bewerbegerichte Wohnung oder Befcaftigung

Richt mablberechtigt find diefenigen Perfonen, welche jum Umte eines Schöffen unfabig find. Dierzu geholen : 1. Personen, welche bie Befähigung infoige firas-

gerichtlicher Becurteilung verloien haben; 2, Berfones, gegen welche bas Samptverfahren megen eines Berbrechens ober Bergebene eröffnet in, bas bie Abertennung ber oftegerlichen Gerenrechte ober ber Schitgleit gur Belleibung

öffentlicher Gemter gur Folge haben fann; 8. Berfonen, welche in Folge gerichtlicher An-oronung in ber Berfugung über ihr Bermogen

Mitglieder einer Junung, fur welche ein Schiebsgericht in Gemaftbeit ben § 816 Dir, 4 und ber §§ 01 bis 9:6 ber Gemerbeordnung errichtet ift, und beren Arbeiter fino meber mablbar noch mablberechtigt,

welche mindeftens einen Arbeiter regelmäßig bas Jahr

hindurch oder ju gewiffen Zeiten des Jahres beschäftiger. Den Arbeitgebern fiehn im Ginne ber ftatutarifcen Biftimmungen die mit der Leitung eines Gewerbebetriebs oder eines bestimmten Breigen besselben betrauten Stellvertriter der felbindnbigen Gewerbetreibenden gleich, fofetin ibr Jahresarbeitsverdienft an Bohn ober Gehalt 2.00 Dif

Die ber Buftanbigfeit bes Gewerbegerichts unterftellien Sausgewerbetreibenben find, wenn fie regelmäßig die Robineffe und Salbfabritate felbit beschaffen und im Ichtverfloffenen Jahre nicht blos vorübergebend minbeftens amei gewerb.iche girbeiter gleichzeitig beschäftigt baben, ale Mrbeitgeber, anbernfalls als Arbeiter mablberechtigt unb

Bum Zwecke ber Wahlen find fur jeden Bablbegirt Biften argulegen, in welche alle Wahler eingutragen find beren Stimmberechtigung unter Beifügung ber erforder-lichen Bescheinigungen mundlich ober fertitlich babter angemeldet ift. Bet unterlaffener redfigeitiger Anmele gemeldt ift. Get unterlaffener rechtzeitiger Anmels dung rubt das Stimmrecht. — Als Beschentgungen genügen für die Arbeitgeber die nach § 14 der Gewerbe-Debnung erfolgte Anmeldung des Gewerbebeiriebes sowie die lehte Duittung über Zulung der Gewerbesteiter; für die Arbeiter ein Zeugnis ihres Arbeitgebers ober die Beligeibehörde, durch welches bestätigt wird, das der Arbeiter innerhalb des Gewerbegerichtsbezirfes in Erbeit ftebt, ober, falls ber Arbeiter außerhalb bes Gerichtsbegirtes beichäftigt ift, wohnt,

Formulare gu biefen Beugniffen werben vom Gewerbe-gericht beim, in ben Gemeinten auberhalb Mannheim's von ben Burgermeifteramiern verabfolgt.

hile weitere vegitimation beigt, ber Stimmberechtigung hinfichtlich ber Urbeitnehmer werben auch angenommen: Die lette Quittung aber Bablung ber Gin-Lommenstener:

Urfunden über Aufnahme in ben Bab, Staats-Controlbucher ber Ortatrantentaffe und abnliche

Urfunden. Dabei wird jedoch ausbrücklich bemerkt, daß biefe Urfunden nur dann als Bescheinigungen für die Wahl-berechtigung anerkannt werden, wenn aus benfelben un-matlichen die Geforberniffe per Mattheweckliegene für weifelhaft bie Erforberniffe jur Bahlberechtigung fich er-

Die Anertennung anderer Legitimationen bleibt bem Ermeffen des Wahlvorftanbes bei Gintrag in Die Liften ber

Babiberechtigten fiberloffen. Mid Legitimation begilglich bes Altere empfiehlt es

fich, folgende Urlunden verzulegen: a. Geburtojeugnis ober b. Militarpaß oder

c. Familienbuch.

Anmelbungen ber hiernach in Mannheim ausschlieblich ber Bororte Raferthal (mit Balbhof) und Redarau mable berechtigten Arbeitgeber und Arbeiter gur Bifteneintragung

Montag, 31. Juli 1905 an bis 20. August 1905 einschließt ich auf dem fiatistischen Amte der Stadt Mannheim, Kaufhaus, Eingang III. 3. Stod. Jimmer Rr. 115 täglich vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 4 bis A Uhr sowie an den in obigen Zeitraum sallenden Sonntagen von 9 Uhr dis 12 Uhr vormittags entgegengenommen. Bersonen, welche in die Wahlinen nicht eingetragen soh werden i 21 non der Wahl werdenweien.

find, werden f. Bt. von ber Babl jurudgewiefen. Manuhelm, ben 20. Juli 1905.

Gewerbegericht: Der Borfigende: Dr Grbel.



the in man anger bem Saule. Weinetikette nr. H. Haas sahe Buchdruckerel

Befanntmachung.

Die Reumahl ber Beifiger bes Gewerbegerichts Manubeim bete.

Unter Bezugnahme auf unfere Befanntmachung bom 20. b. 2015, beingen mir biermit jur öffentlichen Renntnis

Grundfage über die Wahiberechtigung: Mis Arbeitgeber find nicht wahlberechtigt:

Bertmeifter, Tednifer, Rapitane, Betriebbins gen eure (ausgenommen folde, welche eine größere Ab-reilung eines gewerblichen Betriebes felbftftanbig leiten)

Dorfattoren, Profuriften und bergi. Bei großen Geligharten fonnen nur bie Direftoren und entl. Die ftellvertretenben Dir ftoren ale firbeitgeber n Betracht tommen, nicht aber Die Berfonen, welche eine fleine Betriebsabteilung felbnftanbig leiten.

Mis Arbeitnehmer find nicht mahlberechtigt: Die im Dienfte der Stadtgemeinde Mannheim in folden Unternehmungen beidaftigten Berfo. nen, welche von ber Stadtgemeinbe fraft ihrer öffents lichen Berpflichtungen ober im öffentlichen Jutereffe betrieben merben, alfo nicht ale gewerbliche Unternehmungen gu erachten find

Go icheiben baber ale Arbeitnehmer inebefone bere aue:

n. Die jiabt. Taglohner; b, bie beim Ziefbaummt beschäftigten Bersonen; Die im Dienite ber Gubre und Gutevermaltung

ftebenden, foweit fie nicht mit ber Mullabfuh ober ber Entleerung von Gruben beschäftigt finb d. iamtliche Angeftellten Der fabt. Strafenbahn obne

a. Die Laternenangfinder beim fladt, Gas und Waffer-

2 Bei ber Staatsbahn find ale Arbeiter nicht mabl beremtigt :

Schaffner, Rangierer, Bremfer, Bagenaufichreiber, Stationsmeiffer und bergl. Dagegen find Diejenigen Berfanen ale Mebeiter mabiberechtigt, bie in Betriebsmertftatte und bei ber Gilterverwaltung beichäftigt

Gehilfen und Behilinge in Apothelen; Die Arbeiter in Browlantamtern; Bofte und Telegraubenarbeiter;

Gifder und landwirfichafiliche Arbeiter von ben Gartnergebilfen find nur biefenigen als mabl berechtigt ju erachten, welche in Runft- und Sanbels-

Im überigen wird nochnals darauf hingewiesen, bag mur deutsche Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die über 25 Jahre alt sind, jur Bahl zugel fien werden können. Ausländer sind daber undedingt ausgeschlossen.

Anmelbungen fonnen von bem Inhaber einen Betriebes für famtliche bei ibm beichaftigten, mablberechtigten Beronen in einer gemeinfamen Bille gemacht werben. Formulate jur Anmelbung werben auf ber Gerichtsichreiberei bes Gemerbegerichts bahler — Rathaus I Stod, Zimmer Ro. 22 —
abgegeben. Beidglich ber Legitimation hinficklich des Miters
genügt es, daß der Liebeitgeber den Gedurfstag der einzelnen Arbeiter auf Grund der Invollenversicherungskarten is, ver-werkt und am Schlusse der Anmelbung burch Unterschift deurftundet, daß die Allersangaben richtig find. Wir weisen darung bis, das die Angeldweiser auch eine Gestellte barauf füt, daß die Anmelbungen auch ichriftlich unter Bei-fagung der vorgeschriedenen Legitimationen, welche unvergig-lich gurückgegeben werdest, erfolgen können. — Es ift serner gusässig, daß die Annelbungen durch einen Bertreter demirkt

Mannheim, ben 21. Juli 1905. Gewerbegericht: Dr. Grock.



FARBEREI C1,7 P7,14a S1,7

Bismarckplatz 15/17 Jungbuschstr 2

Hoflieferant Tadellose Arbeit Rasche Lieferung.

Grosse Wohltätigkeits Geld-Lotterie! des Bad. Landesvereins bom Roten ute

Ziehung bereits 12. August 1905 Beste Gewinschaucen! Nur I Mark dan Los

3388 Geldgew. Mark 44,000 1. Quupt-Gelwinn Mark 15,000 = 15,000 2. Daupt-Selwinn Mark 5000 = 5000 3380 Gelwinne juf. Mark 24,000 = 24,000 LOS I M., 11 LOSS 10 M. Porto u. Liein 30 Pf. J. Stillrmer, Sanst-Beld, Strassburg I. E., Laguer, 181.

In Mannheim: Adr. Schmitt, M. Herzberger, G. Hoch-schwender, G. Engert, W. Fishus, J. Kohler, F. Martens, Exp. d. Neuen Bad. Landeszig., Exp. d. Bad. General-Auzeiger, Exp. d. Neuen M'haimer Veikabl., A. Dreesbach Nachf., in Heddscheim: J. F. Lang, Sohn. 57970

Fraditbriefe Dr. B. Baas Men Buchdruckerel.

Berfteigerung.

In Muftrage veriteinern wir Dienstag, ben 25. 3uft 1905, nedmittage 2 Ubr,

in unieren Botal & 3, 17, bifent-

Ein noch fehr gut eihals tenes Biano (hurifa El. Schmenten, Section) u. 1 Tafet-ftavier, I Kramserindt, Suihte, 3 deutsche Kabnen mit Siangen, 1 Banduhr, Wilber, Leine und 2 grobe Spiegel, I Coupel mit Sotegel, 1 istner Platre, Sannegenell Dientdirm, reinte, ovolle a. Quartarrische, i Enfet, eine ivan. Wand, i Fenfertritt. I Reiseloffer, verlat fampt. Betten, mit it. ohne Roshaarmatragen, gederkeiten, i Bainfoomnebe u. 1 Rochitich mit Warmornlatte, 2 Noberteitet, i autom. Wash-toitette, i Kuntenfarant, Rochen-tische. Erhantenfarant, Rochen-tische. Erhantenfarant, Rochen-Walch nichten Frauer und Serrentfeiber, Weitheng, Baide, 1 Zhuphonion mit 38 Platten, velle Schund-inden, Gold und Siber, eine Partie ichwarze und farbige Rabliede, I iconer Sand-muftertoffer ic. ic. | groter Bobentopick, 1 Betrofeumbeib. Theodor Michel. Julius Knapp. Die Ausführung von girfa 1300 gm Pflästerardeiten mit Lieferung aller Blate-rialten für die Ladeltrage auf die deigeben werden. Sonn Berdingungsmittelnigen weiden gigen polie und befrügeldiese Bu endung von 0,25 Went ab-geseien.

Ringebote find bis jum Groffe mingebermine.
Dienstag, I. August 1905,
vormittage if Uhr,
collies, vorliezeit und mit ents
prechenber Ansichtit verjehen
inunienden.

nichlegsfrift: 2 Wochen Berriebeinfpettion 2.

(2 3, 16, Berfieigerungslofal und Murbewohrungsungagin.

logerung: ganter Canseineld Un: und Berfauf.

Barvorichuft: auf Model und Begentanbe aber Art, bie mir jum Berfauf ober Berfteigern übergeben merben. Uebernabme bon Berfleiger-ungen in und außer dem Saufe, imte fommiffiond-weifen Berfauf. — Koffer-fpedition. — Gigene große Berfteigerungslotate.

Q3, 16. Fritz Best Q3, 16. Muffication. 22109 Arbeiter-Forthilds. Berein F 2, 10... Montag, 24, Juli 1905 abends 9 Uhr

Mitglieder Berjamminng: Abreimung pam Batbfeit und verfchiebene Bereinsangelegen-

Der Borftand. A. Jander P 2, 14 Blanten P 2, 14



Tur- u. Firmen-Schilber B in feinfter Ausführung. sant

Peracin!

Einzige Haarfarbe die gesetzlich schriebenen Rohstoffen hergestellt und völlig unschädlich ist. in allen Farben. Ver-kanfastelle: 5757)

Q 2, 19/20, Partumeur Ad. Arras.

Ferien-Aufenthalt in Freiburg i. B. Bei guter Samilie find große, Rab bei Fran B. Comibe Bir. Gebannt. 24, 8. Grod. 27018

Klimat-Kurort Herrenwies Amt bahl. — 150 m. Bu permieten auf foort grei gut eingerichtete, grope, gefenbe

Bimmer Dremann, Dangelegen.

Mittwoch, 26. Juli 1905, abende 1/29 Uhr bet gunftiger Witterung im Garten, bei ungunftiger Bitterung im Ribetungenfaal.

Walzer- und Operetten-Abend ausgeführt von ber Rapelle bed

4. Großh. Seffifden Infanterie-Regiments "Bring Rarl" Dr. 118 ans Worms. Direttion : E. Rösel.

Gintrittelarten 40 Bfg. Raffeneröffnung 8 Uhr. Benn bas Kongert im Ribetungenfaal fiat finbet, find außer ben Gintrittstarten von jeber Berfon über 14 Jahren bie vorschriftsmäßigen Gintagtarten a 10 Big.

Borverfauf in den Ligarrengeschäften von August Kremer, Baradeplan, A. Strauf, E. 1, 18, I. Gefff, L. 1, Z. Godschubender, P. 7, 144 and K. 1, N. Dreesbach Rachft, K. 1, 6, G. Keffelheim, D. 4, 7, Bb. Krath, L. 14, 7, R. Gebrig, O. 3, 4, I. Herry, Mittelftt, Nu. 9. — Ju Ludwigshafen von L. Levi, Busmanklitzise 41.
Duhendfarten imm Breik von 4 Mt. find an der Nabe zu beden.

"Germania".

C1, 10|11. Café & Restaurant C1, 10|11.

- Erstklassiges Etablissement. -Münchner Hacker-Bräu, Original Pilsner Feine Küche. Weine erster rirmen-Café, Gefrorenes, Eis, Café.

Garten-Restaurant. - Billard. - Kegelbahn. J. Irion, Inhaber.

Im Verlag der Universitätsdruckerel U. Hochreuther, Freiburg I. B., ist erschienen:

Prorektoratsrede von Theodor Axenfeld.

ord, Professor der Augenheilkunds

Preis I Mark. 4172

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Von der Reise zurück Anna Stein, Dentistin

Mittelstrasse 56.

Reiz

Schreibwaren- u. Papierhandlung-Specialität: Bureaux-Bedarfs rtikel. Drucksachen Jeder Art-

Mannheim, C 2, S. Telefon 2386, aven Cigarren, Cigarretten, Tabake.

Wir bitten die geehrten Hausfrauen dringend, beste Scheuerseife zur Keinigung aller Küchen-utemillen u. s. w. zu benutzen.

Ominol.

spottbillig Amerikanische Scheuerseife. Allein echt in Deutschland fabriziert.

Charles M. Loub & Co., Geestemünde.

An die verehrl. hansfrauen!

Mittwoch, ben 26. Inli, nachmittage 1/,3 Uhr, bei guter Bitterung, veranftalte ich auf bem Rafen ber ftabt, Bleiche (aberm Redar) eine Probewafchung mit

John's Wolldampf-Waldmaldine

wage ergebenft einlabet

Carl Schilling,

Billallotter ber Firma 3. 21. John, Altien-Gefellichaft, Grfurt.

NB. Die Borglige befieben in peinlichfter Schonung Der Bafcheftliche, in 75 %eiger Zeite und Gelberfparms und in bequemer Durchführung ber Rebeit.

Leonhard Wallmann **** Mannheim. D 2, 2. Tel. 3882. Spezial-, Betten- u. Ausstattungsgeschäft.

Plissieren. M 4, 7.

Dalbergftrage 7 - Jungbufd) - Telephon 3581

Kohlen u. Brennholz ju ben billigften Tagespreifen



walders. Althernheite war in the Heitquellen, verzeiteh für Frauenkrankheiten, Wervenleiden, Gicht, Rheumatimus, Leiden der Nieren, Almungs und Verdauungsorgase, Frakjahrsheren. Sehr beliebte Sommer-frische, Grosses Neis wohlgepflagter Waldwege, Kuraniagen mit Spielniätren. Lessual, Bur-Spiejpätron, Lesaumi, Rur-minaikt, 2 Aerste, Pourionea, Fillen. – Privaticohnungen. – Telephon. – Elektrisches Licht, Unteres Badhotel mit Elekneilibad;

Oberes Badhotel: Bestteer W. Deker. Gasthöfer | zum Adler (E. Schönlen), | zum Ochsen Gebr. Emendörfer), zur Sonne (E. Hartmann).

Eine grosse Partie

58009

mit unbedeutend kleinen Webfehlern, gesäumt, so lange Vorrat

per Dizd. 1.20 regulärer Preis 2.50.

2, 7. J. Lindemann.

Mannheim X E2.18 assenstein Vogler Annahmevon Annencen für alle Zeitungen, Fachzeitschr

Tümtiger Kaufmann,

angjabr. Bureauchet, fucht ich ilmfiditbehalb. gu berandern. Suchenber nicht unese a bauernde Stellung als hobes Salair. Derjetbe fomtte fich auch mit Lapita an einem remablen Unterwehmen beteiligen. Offert, unter D. 6 1859 b. an Dankenbeite. Bagfenftein & Bogler,

Unterricht.

Ecole française Wahrend der Ferien, fü Französ. Unterricht v. 8 Uhrmorg, bis 10 Uhr abds

10 Tagoin Paris im Antang August 150 Mk tous frais compris Solehe, die sich zu beteiliger wünschen, werden gebeten eich bis zum 50. Juli anzum

Alavier-u.Zither-Unterricht

Französisch Ecole française, P 1.7 Lehren Professoren un Lehrern empfehlen.

English Lessons Specialty: 26600 mmercial Correspondence R. M. Ellwood, E I, 8

Vermischtes

Edreibarbeit aller Mrt, werniet dreib, wirb m. Ed Fr. 29. Beinen, Angartenftr. 71

Tüchtiger Raufmann mpfiebli fich wim Nachtragen unbichtießen ber Bicher, junglieben von Bilangen ic. Officernt, A. Z. 6583 an bie Erzebit

Regelbahn Su erregen L S. 9.

Kegelbahn

Bernhardushof, K 1, 5a.

Snones Rebengimmer mit Klavier ift an eine beffer Rab. jum "Galamanber", 981 Ricogeiber 5.

Spezial-Saton für Saar- und Barifdneiben e gewünichte Fagon a ille nach französischer Art. Brit Frant, P 3, 3. Rinders u. einf. Rleibern. Cifahrene, georulie BRegerin

Kegel und Kugeln 3. Berdgen, Dreberei,

Model wird anipolicit und Tepariert bei binigften Brei-Bedienning. Ignatz Börner, S 4, 10

Oefen und Herde. Mile Defen, Berbe un attes Gifen merben in Zon Sigmund Sommer, H7,

Zalounen und Rolladen Berben billig repariert. 267-7 Echlofferet Birbeim Minnig. H 4, 21.

Stiible werben Diefelben fonnen jeg. 2. Edmidt, % &, 5.

Stind nur ben, Derfumt wir en einwalen. Bergusg, an Kru-esflatt angenommen. Offerten nt. Ar. 6661 an die Erpedie on

Arau E. Falkenau, Hebamme, 2645 Pflügerögrundftrage 35.

Geldverkent,

2. Swothele Mf. 30,000 lr auszuleih. per fof. ob. fpat. Buifenring 58, 3. St. pate Burgidaft für 100 MRt. geger e Bergutung? Oriert. it en34 an Die Erpeb. be.

Teilhaber it 2000 Mf. jum fefornig, Ein it gefucht; berfelbe muß mit if Reifen, braucht nicht gelernt if Reifeit, braucht ning gereinen gemannt fein, Anch fieben bei in fammiliche Geiber inr ertigung. Der Anifel ift fin al gange Deutsche Rein patents untlich geichupt. Dirrten unt. untlich geichubt. Offerten unt 3ch laufe

Reftfaufichillinge und gebe Gelber auf

II. Shpothefen. Untrage unter Rr. 27017 an

Ankauf.

Stafcenbiergefcaft gefucht.

Briefmarken

einzelne, fome gange Camm ungen, merben gefontt, 250051 8 6, 30. Rame gebr. Robel, Betten, at Rahmafdinen. 5051 Fran Beder, Jean Bederitt. 4.

Cerrag, Derreis it, frauenfleiber, Schube und Snetel, foreie altes Mobel fanit noger D. Bidet, Mittelftraße 99.

Getragene Kleider Schube, gebr. Mobel fauft Bettag, Berrens u. Frauen-fleiber, Schube und Stiefel Lud. Herzmann, E 2, 12.

Brillanten, altes Gold und Silber 21890

fauft in ben boditen Breifen. Jafob Riing, Golbarbeiter. G 3, 2. Teleph. 3585. Altes Gifen, famil, Metalle, Lumpen, Rentuch-Abfalle, Stampipapier fauft und jahl Meisel Hirsch, S 4, 20. Bestellungen per Boftfarte me ben prompt erlebigt. 2046

Einen Wonn ciff Reinerer Rolle ju foul

Zu verkaufen.

Werkauf einer Bumpwerksaulage.

nbeimeitige Entmaffecung en

1. Ein liegenben Compalba pf festel mit 18 am De Hadbe, com-plett mit allen Armaiuren, 2. Eine compl. liegenbe Dampi

s. Eine Centnfugalpumpe von 4. Berichiebene gubeil, Alanichen töbern von 250 mm L. Bi. 8 Ein Waffericherber unt Sand-rab 250 mm L. W. 6. Berichen Dampsteitungsrobe

Die finlage in noch inbelle erhalten und werb getrennt obe m Ganten abgegeben. Wege Befichtigung wolle man fin en Butbamieher Bern Gro

Graft, v. Berdheim'iches Rentamt Weinheim. Begen Beging vertame ich mel nt rentierenbet Saus in gut Scoge der Oberiadt gelegen, publigen Preis det 6000 Wer Angablung, Offerien unt Re-tons an die Expedition ds. Bi

Zwei bellage bubiche Billen Shibered Jean Hauer, Roppenheim a. B.

Gut rentabl, Geschäftshaus mit Laben, Ginsnhrt, Werffnütte ist billig zu verfaufen. Gignei fich berzüglich für ein Berrbepot. 27019 Raberes in der Expedition. Lieg. diegsings ein gut rentier.

Mildige diati, co fmett ju verfaufen.

Geländeverkauf

In günftiger Lage an ber neuen Diftriftftrafte Ludwigehafen - Minnbenheim find ca. 2850 qm Gelände unt. porteifhaften Bedingungen gu verfaufen. Offert, unter Do. 26869 an bie Expedition be. Bl. Ein gut ernatiener Rinber-wagen bellig ju verfanien, 6328 Rab Coffenheimerfte, 22, 4. St.

Ca. 12 Beniner reinen **Esparsettenhonig**

Dahm, hofgutgbermalter Gichterobeim. 3100

Motorwagen

Benz Comfortable, 1/, HP. mit Salbverbed, frb

Fritz Held, 1 Apferd. Benginmotor, 2 Stafdenjuge, Stoffarren billig ju verfaufen. D. & M. Stietving.

Berichiedene jurflegeschte torco, Garbinen, Deden, 2 eichene Stuble, ca. 10 ind Raviceriable, I eich. ludglehtifch, Patentrofte. Raveres Q 5, 4. :6871

Mehrere Sundert Stuble ifchplatten und Stühle iben fiets verlieben. El E. Ba. Bureau.

ar Derrichafts-Stallungen. Richeres Q 5, 4,

1 pot, Chiffonier, nen, 45 M., Geritte m. Spiegel, 42 M., abigeben, m 2, 4, im Col. part

Mülhauser Zeugreste und Partiewaren B. Quatram (Frin.) 1, 2, 3, 1 Tr. (kein Laden

In verfaufen: Chiffonier, Wafch) tijch m. Marmorplatte, einfache Schrieblich, großer Spiegel, Dienft bofenbert, Rab, in b. Crued. ane Pinno gebraucht, preiswert Schmitt, L 4, 9.

1 Sarmiger Gablufter, 1 Schaufen-firdefengfung. 2 Robentiche mit Gledaufich, 2 Schrinfe mit Glac-anffag, 2 Schaufenfterfaften und Under, mehr. N.S., 7. Gelblaben, alle Biegen Umgugs Schreibtifch

Rheindammftr, 42, 1 6 Gelegenheitskäufer I gut erhalt. Pianime, 1 Raffen-tgrant, 1 großer Glöfdgrant iche billig abjugeben. Gelegenheitskäufe.

für Banmeifter. Gir noch neue Sanbtabele winde, 3200 Sife Tragfrait, mit Dragfiell, Laufdienen nub große auffchlopf, billig ju verfaufen Bu verfaufen meg. Antonb

Oricanber, 6 Gpheutaften u Birtioaft jur Coffnung, Barfring 21, 610 Barfring 21. Wegen Weginge billig ju pertaufen:

moderner Schreibelige, I modernes Buffet, I Spiegel, 1 Bild, I Betten-Defbration, 1 Bucher-Regal, 1 Rinderwegen, Raberns Burgfraße, 19, 2, St. linfs, beim Schlachthof, 20038

Pianinos nen und gebraucht anberft biffig

Dum is, niest verfaurt Pfande O icheine fib. golb. u filb. liter. Ringe, Beiffe, geberbett, u. v. m. Beitre Quas, Diemain, M. S. I. 2010

Diwan # 2, 17

Gin faft neues Jahrrab 5. Querftrafte 6, 5 St. 1 Edlaf. u. Monnjimmer Gin viditung ift wegen Umjuge Mit 15 2. 14. 1. Stod. Ein mener 2 rabe, Danbm, billig ju vert. 10 Duerett. bn. 2. G

P Tiger : Dogge fmarfe Quibhunde prachivoller Collie, icon Mubled, Billingeragenbar, 28

hunde:Berfauf.

Stellen finden

3-20 MI tagt, tonnen Der Arbenerwerd burd Schreibarbeit idust. Jangt, Bertr ic. Ran Cr werberntrale in Frankfurt a'M

Bei ber Boderfunbichaft Gub benrchlanbe gur eingeführter Reisender

gegen Gebalt, Greien und Pro-pition balbigit gefucht. Bur fol. inchinge Derren wollen fich mit Lebenstaut, Gebaltsanfprfichen u. Referengen meiben und Rr. 6429

Gine Partic leere Kisten ift mit gu verfaufen.

58011

Gelegenheitskauf!

Bo? fagt bie Erpedition bie. Bite.

Majainenichreiberin und Stenggraphiffin

nit anter Schulifbung. Bewerbungen mollen unter Unfallig eines jelbogeichtiebenen mublibrinden Lebensleufs und ber Zengmile, fowe unter An-iabe ber Getalliansprüche und es Gruttilibrerminn innerhalb n

Ragen im und eingereint merden, Mannheim, den 19. Juli 1905. Die Direftion ber Gas- und Wafferwerfe.
Bichler, 100000/404 Für ein erftes Schiffuhrts: Geschäft ein füchtiger

junger Commis fofort gefucht. Bewerber, bie in ber Speditionsbranche bemanbert fint, bevorzugt.

Offerten mit Gebnitsangabe unter Borlage von Referengen und Zeugnisabidriften unter 5. 54547 an bie Expedition. Entenger taufm, gereib, jeinft-

junger Dann mit hübicher handschrift im Ber-ficherungs- u. Lobumelen gelibt, für ein gröberes Baugelchaft im Wurgtar foort gejindt. 41er Offert, nut. S. 798 F. M. au Mudelf Mofte, Mannheim.

Gine Majdinens baldigften Gintritt einen erfahrenen burchans jelbftändigen.

Buchhalter.

Offerten mit Photographie, Beugnigabichriften und gabe ber Gehaltsanfprache unter Dir, 27015 a. b. Exped. fertrotechnifden Bebarfor Merifeln fuche ich jum bnibigen (möglichet fofortigen) fluteit nen gewandten, swoerlaffgen, randelunbigen 6564

Commis.

Sons Connichien, Strabiurg i. G.
Dfferten wit Bengnibabichtisten, Referenzen zu bitte ich bei ber frima Stop & Sie., El. G. m. b. D. Mannheim, eingureichen. Licht. Baufchloffer itt Mitter und Erienfonuruftnon gejucht. 6454 G G, M,

Chem. Fabert in Luowiglle bafen fucht gum fofortigen Gintritt einen

Bureaujungen mit guter Sanbichrift ale Schreiber u. fur Regiftratur, Offerten unter Ro. 26840 an bie Expedition bis. Blattes.

Tüchtiger Maurerparlier ur Granit. und Baditeinmuner erf bewonderi, int gropte, erf bewonderi, im Murgial gegerif auten im Murgial gegerif auten im Gebaits fucht. Offerten mit Gehalift anjuruchen u. Beugnitabiderften

Jos. Hoffmann & Sohne, Ludwigehafen a. Rhein und Mannheim. Tuntiger Zimmermann, guter Ginichaler, finbet ban-Abreffen find unter H. H. Ro.

27002 in ber Erpeb, niebergil Mehrere tüchtige

ementeure nach answarts für Monierarbeiten gesucht. 26966 X. Kuber, Belondangeschäll

Frandenthal (Pfal3). STATE OF A STATE OF THE PARTY OF

Cigarrenfabrik in der Rabe von Sanau fnitt für bauernde Beichafrigung tümtige

Soriierer bei gutem Lohn. Dieren witer & D. U. 970 an Rubolf Moffe, Frank-furt a. M.

Solide Reffelichmiede, 3 Aun.-Erp. Baumgerice. Bermet

Quellfrische Mineral- und Tafelwasser.

Pomril /1 Fl. 35 Pfg., 1/2 Fl. 20 Pfg. Reiner Apfelwein

Brauselimonade.

Citronen.

Brausepulver

2 Stück 3 Pfg.

Oltronensaft mit 5% Sprit Glas 25 Pfg., bei Pfd. 85 Pfg.

1/1 Ft. 50 Pfg.

Reiner Himbeersaft nach Vorschrift Flasche 75 Pfg., 85 Pfg., Mk. 1.25, Mk. 1.50,

Citronen-Essenz

per Glas 7 Pfg.

Frische Trauben per Pfund 30 Pfg.

Eispulver zu Gefrorenem.

Kalter Pudding-Pulver.

Eiswaffeln.

Eigene französische Importe

Erste deutsche Marken

Originalware p. Flasche M. 12.-, M. 7.-, M. 4.50. - Verschnitt M. 3.-. p. Flasche M. 3.-, M. 2.50, M. 1.50, M. 1.20.

Verkaufsstellen: Breite Strasse T I, 6. Baumschulgürten L I2, 10. Jungbuschstrasse 4. Schwetzingerstrasse 24. Mittelstrasse 58. Jungbuschstrasse, H 5, 20. Concordienstrasse R 3, 15b. Neue Bürse E 5, I, Seckenhelmerstrasse 34. Augartenstrasse 5, Luisenring 4. Luisenring-Fabrikstrasse J 7, I4. Schwetzingerstrasse 73, Borromäusstrasse T 6, 7, Gentard-platz 8, Mittelstrasse 91, 2. Querstrasse 18, Riedfeldstrasse 24, Tuliastrasse 10, Prinz Wilhelmstrasse 16, Am Strobmarkt, P 5, I, Neckarau, am Rathaus Waldhof-Atzelhof, am Bahahof, Frankonthal, Schmidt, Bahnhofstr., Sandhofen, Hauptstr., Käferthal, Wormserstr., Viernheim, Hügel- v. Lorscherstr., Ladenburg, Hauptstr., Foudenheim, Hauptstr., Khelnau-Stringelhof

Gesucht.

Gawandter, stadtkundieer, gut eingeführter Reisender für Mannheim u Umgegend, von grosser Mineral-wasserquelle Akt.-Ges. per sofort gesucht.

Die Stellung ist gut dotiert und bei zufriedenstellenden

Bur repräsentationsfähige Herren mit guten Zeugniesen und tadelloser Vergangenheit können berücksiehtigt werden, Geff. Offerte erbeten sub 57 993 au die Expedition.

Zimmerparlier

für größere Fabritvauten in Lan-genbund im Murgibal gesuch. Offerten mit Gehaltsausprüchen u. Zeugnisch(Ariften an 4165 Joief Soffmann & Cobne butmigthofen a. Rh. u. Maunhrim. Tachtige, praftifch 16. ibeo-retifch gebilbete 4166

Bantedniker

für größere Subirfvanien bei Bangenbrand im Mirgial ge-tuch. Diejelb, millen in Lerrain-numatwien, Dochdauarbeiten in Abrechnungen burd aus ficher fein Offerten mit furjem Lebend-iam, Benguisabichrien u. Ge-baitsanfprüchen an 30f. Softmann & Sonne

Lubwigshafen a. Rh. u. Mannheim Emige ruchtige, jelbitanbig exbellempe alliere

Baufdloffer

welche Grinbrung in Gifenban-Konftenftionsarbeiten bejiben, ale Borarbeiter

für eine größere Gifentonftrut-tionetwertilatte gelnicht. Offerten mit Lobnaufpruden unt. Ir, 27002 an bie Grp. b. Bl.

Guppuger auf Allerbarbeit gejucht.

M. J. Cappalio, Essegiesserei 16980 Mannheim-Waldhof. Lauf unge [f] Photogr. Manufattur,

C 1, 1. Tota Bur unfere Buch:

binderei wird eine tücht. alegerin

für bie Falgmaschine ge= jucht.

Dr. S. Saas'ide Buchdruderei 6. m. b. 8.

Mehrere tüchtige Berkäuferinnen

per balbigit gesucht. gann M. Hirsehland & Co. Tide Mevelterin jowie Behr-mabden genicht. 6419 R. Roch, II 2, 18, Damenichneberin.

Modes.

Tuchtige, erfte Arbeiterin für Stapel und Mittelgenze gegen bohes Salair und Jahres-ftellung per 1. August gefucht. Adolf Rittmann Pfatter fof.

Gine tüchtige, zweite Arbeiterin

ir Stapel u. guten Dottel.

Fraulein, perfett in Stenographie und auf Schreibmaschine (Suftem Boft) von bief. Sandlungeaufe jum balbigen Gintritt

Renntniffe ber fran of. u. engl. Sprache ermunicht. Offert, unter Rr. 10 63 au Die Erped, bie, Bis, erbeten

Bur ein großes faufmannie iches Bureau ein mit ber Bes bienung ber Schreibmaschine burchans vertrautes

Fräulein

aus guter Familie, bas perfeft ftenographiert, gefucht. Ein-tritt fofort event. 1. Oftober. Offerien mit Gebaltbanprüchen unter Borlage von Refevengen und Beugnisab. driften unter B. 54548 an die Expedition.

Modes. Erste Arbeiterin unt

Mlwine Banf, B 1, 2, Praulein gejucht, bie auf Abier Bolicen barant ansgefchrieber at, fowie itenographiefunbig ift Cochennen, Jon.- u. Haubin abch, A finben u. inchen Stellen bei was Pran hartmann, K 8, 21, III.

Sinige jungere Madden für leichte Bofamentierarbeit be guter Begabtung gelucht. vern Bith. Graner, P 3, 8. Radden bas toden tann und icon in beller. Sanle tatig mar, bei hobem Lobit ber 1. Angust genicht. 24984

finn Dr. Sagenburger, Tüchtiges Mädchen

r alle Arbeit fofori gefucht. Frau Stadtbauvat Berren, Bude fofert ober 1. Augunt ein B G, G, 5 St. rechts.

(Jodiumen, Beifochin, Buffettrant., A Gervierfraul., Allein Rinber., Dons und Richenmabigen ge-fucht. Bureau Elpper, T 1, 15.

Tüchtiges Madden, ab alle Arbeiten eines größeren vansbnites (s Rinber) felbigie-g verrichten fann, gegen boben

Sedenbeimerftrage 17, 2, Befucht ju 2 Rinbern ein befferes Madden

evil. einfaches Rinberfraut., ebalten. D &, 4, III. 27021 Braves Dienitmabden geincht urfenting D 7, 17, # Er. 6540 Bladden für fleinen best. Saus-hatt ges. boh. Lohn geingt. Seidenhaus Kerb Nachf. 27027

Das Marthahaus tit Ludwigshafen a. Rb., tæsfer-Edibelmitt. 50, sucht für eines herrichonshaus, braves, unt emproblenes, besteres Zimmermädchen

in bin Gereitern u. gut nichen f.

Lehrlinggeliche

Erfte Mannheimer Großbanbineg fucht per 1, Geptir, 1905

Lehrling

(fibriff) mit Berechtigung jum Diferten unter F. L. Br. 2087?

Lehrling bei berrogl. Bezahl erhalt für Baren-igenrur Geichaft gef. Belegend in ficht, Ausbeid für intellig, areb, g Mann Dff.n. frr. 2000ra b. Gro

Lehrling für Glettrotednit fofort ge-Max Engelhardt.

Lehrmäddjen

Lehrmädchen aus orbentt. Samilie für befferent Garne u. Rurgwarengefcaft

Decorateur und Bolfterer, verbeitatet fucht fich in beran bern. Offert, unter Babw, Ma 133 an hie Expedition be. B Junger Mann, welcher 5 3 nineus Burean aid Tochmilkor Stellung. Geft. Offerien unter fec, 6869 nu bie Erpeb, bo, Bl-

Junger Mann, 24 Jahre alt, ber icon in Rolo-mainaren gereift bat, fucht per 1. Ottober anderweitig

Stellung. Geff. beliebe man unter Rr. 6460 in b. Erp. b. Bl. abjug,

Mietgesuche.

Gebilbetes Frantein fucht jum 18. Muguit bilbich mobl. Zimmer. Dffetten unter II. H. Ro. 27001 an Die Erpebition bis. Ciattes.

Wohnung

Bim., Rude u. Buben, in gut, age per I. Geol. in nuleten gel. Offerten unter E. R. 6104 an bie Expeb. biefes Blattes.

En mobl, nib ein unmibt, gr Belles ungen, Jimmer gei Offerien mit Perifangabe un 9 gr. belle ningen. Bint, in rub. Briffand, u. Mr. 6408 a. b. Gro.

bine Bohnung, Beitide per 1. Oftober in ber Rabe bes Babm-bofes geincht. Offerien unter Bir, 2000s an bie Erpeb. b. El. Being 5-6 3immer BohBeing in gejunder Lage, Rabe des Martiplayes bewerungt. Breis miche ficht 100.— Mart. Dausberwaltung tam übernammen werden. Gest. Officien mit Greisangabe unter dir. 6472 an die Exped die, 281.

Magazine.

B 5, 20 großes vierfted. beauraumfichteiten ju vernt. ebent fann große. Reller baju abgegeben werben. Ester

C 4, 18 pier todig. Waga-Riberes & Sind baielbil, 20040

D1.9 Spodiges Magagin mit tleinem Bureau per 1,

Juli ju vermieten. Meb. A. 3, 2, parterre, rechts. Nachmittags. 20641 D 7, 11

Magazin (cs. 150 Meter mit Keller (cs. 100 Met) und 7 oder 3 Zimmer als Mureau Nub. R' 3, 1, 2, Stock

. 42 Nr. 9 Stallung für 12 Bierbe m. Remife,

Buridengen., Benfpeicher mi. gr jum Teil überbedtem bas en and ale Lager ju vermieren. 2625; M 3, 9 ein Reller, 200 gm,

micten. 5740
U 1, 6 Breiteftrafte, Bitod.
Bureaux mit 75 Dett. groß. Reffer ju vermieten.
Andered eine Treppe. 26888

U 6, 29 icon, Wentfellermi fepar, Gingang nicht zu vermie ein. 6891

Rheinhauferfrage 48,

Magazin ju permieten Conterrain u. 8 Stodiverfe anfammen ca. 300 que. Nab. O 7, 25 part. rechte.

Bureaux.

B 1, 9

Bureau, 2 große Parterreraume per fojort ju vermieten. Raberes C 7, 28.

B 1, 11 Dart, 5 Bimmer ale Bureau ob Bobnung auf 1. O't. ju v. ater

03,20 Bürean Ju min.

D 7, 3 part, beile Burean. Jim gie Dermiteten. Utaberes ten got.

H 1, 14 (Warttping) part., in permieten. per joiori u permielelt.

In Ka 4. 4. inb geräunnige

Bureaus und Magazinräume im tetbneichoff ju verm. Ebenfo bie Bel-Eises, benebent aus 6 bis 9 Jimmern mit allem Sus beber.

Breileftrafe Bart. . Raume

Schone Bureaus mit fleiner Ragozoraumen zu verit. 2 Barterre-Bureaugtmmer it gebieren Beinteller per Dflober ju vetinteien. 2010 floberes L. 13, 12, 3, Stof. Große helle Burcauraume mit fleinem Mogagin

Diferten unter Mr. 20579 an bie Ergebition bis. Binites. Bir haben noch einige Basts

Bureaux in unferm Daufe angerft preis-wert per fofert abzugeben, Geriet find in unferm umgebenten Broiderngrichoft noch — agrögere Kaums fur ieineres Wentge-ichaft Butegun, Frifenengelchaft zu gestzuet, per fofert zu vermielen. Sanja-Saus, A.G.,

1826 1, 2, 4, 3. Gt., Schneiber,

Läden. k 1, 5b,

Baben ju vermieten. 1 Raberell K. 1, 5a, Kanglei. K 3, 11

fl. Laben mit 2 gen. u. Küche, onliend ifte Frifeut ober fonlig. Gelchalt, per 1. August zu bernt, Raberes t. d. Bertichatt. most 06, 3 eine ber benen Lagen Daunheime, iconer moderner

Mah, bei Beine im Laben, 2025b

0 6, 2 cin großer Laden H 1, 9 a glin, Anchen, Reller un vermieten.

Caben mit Moting, nen berger T 3, 3 gaben mit 2 Atmine

it Klaichenbierg, per 1 Desobe Renbau, Abeindammftr. 8. Laben mit Wohnung, fat

Bejagt geeignet, towie au Mengerei, auf 1. Oftober ni vermieten. Nat Rheindammfir. 88, 2. C Sedenheimerftr. 84 Enben in

Wohnung ju vermieten. Baderet. ... Gine guteingerichtete Baderel in bebollerter Lage billig zu berm. Rab. Gothefir, 12, 1. St.

Laben mit ob. ogne Lager. ftatt ju permieten. 614 Sitt. Contarbfte, 18, 2; Et

Schöner Laden Dinh Bubwigobafen, Oggero beimerfre, 15, 3, St. 640

Gin 49 am groffer

Laden

mit zwei Schaufenftern, ie 2,50 m breit, in befter Lage in Redaran, mie ober ohne Bohnung billig zu vern. Offerten unter Rr. 28464 an bie Erpeb, biefes Blattes.

CONTRACTOR OF THE STREET Eine gutgebenbe

Beinfinbe und Baderei unter febr ganfligen Bebingungen alerafd ju nermeten. Offerien miter Rr. 20006 on bie Erreb. b. 21.

Sutgehende Meggerei Raberes T 2, 16, 3 Tr.

Wohningen

C 3, 3, parterre Hofwelmang, drei Zimmer um Kuche an rabige Leute au L. August au vermieten, ven

Nah. 4 Stock bei Hausmeigterst C3,3

Stod, 7 geraumige Bimmer u. Jubehör auf 1. Coptember ober fpater git verm Rab. 4. Stod, Loudmeifterin C 4, 14, part. 3 gim.-Mohn. gu v. Rab. 1 Er, b. bai. 20040 C4, 18 ichon, 3, St., 4 glim, b. Brat. C 4, 18, T. Glod. C 5, 18, T. Glod. 18941 E 7, 150 Reller, Wolfeling, p. 1, September ju verniget. ab47 1. September gu verniet. 1841 F 4. 4 ffeine freundt. 2001s L Angunt ju v. 2001s

G 3, 4 St., 5 Bim, u. Ruche fol. ju o. Raberes & Groff. 28057 G 7, 11,

Manfarbentvohrung 2 gim-mer und Ruche an tisbige Beute ju vermieten. 20021 Bente ju vermieten. G 7, 45

H 1, 14 part, 2 Simmer u. Bureau geeignet, fof, 3, v. 20722 H 4, 9, Stod, fdone Bohnung mit 2 fimmer, Rude und Reller per Jult gu vermieten, 25879

Raberes Gichbaumbrauerei. H 4, 13 2 Simmer nib H 7, 14 4. Stad, Bobs. 1

perus. Rab. 2. Grod. H 7, 25 part, 2 Rin. auf nit anflogenbem fleinen Raum, für Burean febr geeignet, per Ritte Oftober ju berin. 20945 H 7, 25 eine Treppe boch

Stimmer mit Bubebor per Minie Oftober ju permieten. 10946 H 8, 4 (Datbergftraße 7) J 5, 17, 1 Jim, Alfor u. Riche in beet in bern

K 2, 18 % Stoff # Bun-Raberen 4 Stoff inte. 6213 16 3, 11h

Bimmer und Ruche p. 1. fing u vermieten, 2570 Naberes in ber Birtidaft.

K 3, 28 1 Eceppe, ichone grok 3, 28 5 Zimmermohnung
Startliche Zimmer nach ber Str.
gebend, per 1. Offober ju vermieten. 5410

K 4, 8 4 Zimmer il. Rücke

K 4, 8 m. Andeb, per loton
ob. ipäter 1. n. Nobe. Sex Sexz L2,4 Schneider, 8 Raum Untermieter gestattet, in. ob. obni Sagerraums ju vermieten. Goge

L 4. 11 4. St. 1 gim. an L 4. 11 mp. a. Gerl. 1. a. L 6, 5 % Stod, 4 gim. mid L 6, 5 % Ruche ju verm. 6422 (nachft ber Bismardfrage)

10 Simmer | fem. Bat, Gpufe. 6 Bimmer | baiten, Bajarb. Gentlerflighe 1719. mit schöner Wahnung aber 270an Ludwig Vock, Architelt. auch als Biliate dis 101 September ju vermieten. About 1, 2, 4 & Ct., 6 Jim, Ruche. imilie ju verm. Breis 840 Uft Au erfragen R. Stod. 2017:

0 6, 3

done 4-Bimmermobnung mi Ribeifer ju bermieten Reb? nit anftopenbem Schliff u. Sabe immer, feparatem Gingana, ute Benfion, Lebel, 1826, 0842 8 6, 15 18 1. Oft. ju min Ru errengen im Laben. T2, 17 18 4 8 1 9 Sim U 2, 1 n. 1n. Reuban, Bot-unngen gi verm. Schine 4 Rim. Bohnungen mit Kame. Bod, Speifen, Befenfam, edenfo 1 Rim. Bohnungen mit all Rid. Ri erfe, U 5, 17, 2, St. 26457 U 2, I und an, in jebr ver-fene breicher Lage (Reubanten). 2 Raben, mit ober ofne Bos-nung, ju bermieten. Doese Su erfragen U 5, 17, 2, Stoff.

U 4, 9, U 6, 18 Bricdrigswing, (Satton) n. Sub. per 1, Oft. au 1. Jan. in d. Rob. part. 6460 Augartenftr. 74 3 Simmer 26789 Raberes bafelbi

Charlottenfir. 6, 8. Gt. iche

Angartenftrage 41, i Jimmer und Riche ju vermieten. 1661a

Bahnhofplag 3

4. Etage, 8 Bimmer und Ruche an rubige Familie 1 v. Mt. 15 pro Monat, Schoue freie Cage n. Anoficht, vis-berie Sauptbhi. Rag, t Er b.; ebenbaf, ein leeres Coppelgini, (MR. 10) j. b.

Binge, berrichnit Bobn., T Sim., Diele n. Anb. (inft. it. T 6, 17, 5

Ru vermieten wegen Wegangs Gontarbftr. 2, - Ede ber Contard- und Rennerabofftraft, gegen ben Schlofigarren gelegen-

t. Muguft ober fpater. Gentardfir. 18 Bort. Bolinus 3 Sim. Sabehör. 3. Stod 4 Simmer, Riche und Subehör zu verm.

Maberell bafelbit, Quifenring 35, 2. Stod,

Quifenring 61 3. St. 8 Zimmer, Rüche, Sabrsimmer u. 8 Zimmer mit Ander
lowie Zubehör vir 1. Officher
zu verm. Zu eift 2. St. 2006:
Barfring I'do, ich. Ba toum,
8 3., Sabes, R.d., Swifel. u. Zub.
p. 101. u. 4— 8 Zim. Ach. Taba, u. Rheindaumftr. 1 3 gimmer-

per 1. Off. ju v. Mith. V. Gt. ento Rheindammstr. 15 swei 8 Simmer-Wohnungen mit Balfon auf 1, Oftober 314 Dermieten.

Raberes im Laben. Rheindammstr. 47, 2 Annmer u. Rode per t. Ung. u. 3 Jim. u. Rude p. 1. Ott. an orbil. Leute 1. v. Wab. ut. 6434

Rheindammstr. 80

Rimmer . Mobnungen mil nabdengimmer, Pab, Sprife-fammer ic. ju vermielen. Maberes ber Sindireft Beifer, CANADA SANCE AND ASSESSMENT OF THE PARTY OF Rupprediftr. 16, icone

mmier-Bahnting, allem Biche g auf I, Offorer bill, gn bernitheres parterre reites. 626: Sechenheimerftr. 8 Sohnung, 1 Ereppe boch, mit a. b. Str., Richt, Bab ic. 1 0, Waberen bei Buder-Michelo, Bifterialtrage 18/16. 20412

Seckenheimerstr. 30 chone Lage 4 Zim, Bad s Zu-chor per 1. Oktober zu ver-sieten 26186 Schweitingerftr. 28, igione

Simmermobning mit Bubebbi Sedenheimerfir. 106 (Prems. Bimmer- Bounungen foforie &

Sedenheimerftrage 110a schöne 2 und 4 gimmer-Wohnungen mit freier Aussicht per 1. Angele ju vernieren. Rateres Gebr. Soffmann, Kolengarterstrafte 29. 26494

Tatterfallstraße 31 (nådylt bem Esaffertmin) Parterre

Zimmer mit Bubotor

MARCHIVUM

Kinder-Tage

Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz-

Sommer-Räumungsverkauf dauert während der Kindertage fort.

Schmetterlingsnetze
Stück 28, 18, 8 Pfg. Tennisschläger 28 Pfg.

Giesskannen 8 Pfg. reifen Stück 29, 18, 8 Pfg. Spielreifen mit Gurt, bemalt Stück 48, 29, 19 Pfg. Blech-Eimer bemalt, Stück 29, 19, 8 Pfg.

Schaufeln u. Rechen 8 Pfg. Springseile pringseile Stück 20, 19, 9 Pfg. Stück 45, 24, 15, 8 Pfg. Gummi-Bälle

Sandspielgarnituren 45 Pfg. Hängematten 98 Pfg. Teller und Tassen Stück 8 Plg.

Becher mit Etuis Strick 25, 9 Pfg. Email-Becher 22 Pfg. Kinder-Henkelkörbe

Gratis erhält jedes Kind in Begleitung Erwachsener

1 gefülltes Spielzeug, 1 Düte Bonbons oder 1 Tafel Schokolade.

Henkelgläser Echt Porzellan Hangekörbehen

Leiterwagen Stück Mk. 4,75, 3,75, 2,50

tühle Stück 98, 48, 39 Pfg. Feldstühle

Posten Kinder-Waschkleidenen stück 45 Ptg. Stück 75 Ptg. Stück 1,50

wollene Kinder-Kleidchen

Hohe Kinderstühle

Hohe Kinderstühle sum Umklappen Mk. 8,50, 6,75, 4,10

Stück 2,80 Stück 4,50 Stück 6,50

Stilek 15, 8 Pfg.

Kinder-Korsetts aus gutem Köper, i. Falten gesteppt St. 85 Pfg.

Gradhalter-Korsett

thle Stilick 88, 45 Pfg.

Kinder-Lackgürtel

Kinder-Schürzen

Kinder-Hängerschürzen aus einfarbigem Köper mit echtfarbigem Besatz,
45—55 cm lang, Einheitspreis Stück 55 Pig. Weisse Kinder-Hängerschürzen am gestreiftem Battist, mit Stickerei und Volant, 45-80 cm lang, Stück 78 Pfg.

Kinder-Reformschürzen aus gutem Kretonne mit Volant und Besatz, 45-55 cm lang, Stück 90 Ffg. Kinder-Wachstuchschürzen 45-50 cm lang, Einheitspreis Stilck 48 Pig.

Posten Kinder Hüte 55 Pfg. Stück M. 1,25, 98

Kinder-Wäsche

Kinder-Badelaken Stück MR. 1.90, 1.65, 98 Pfg. Kinder-Badehauben Stück 25, 19, 14 Pig. Piqué-Wagendecken mit breitem Stickerel-Volant 1,48

Ermässigung sämtliche Baby- u. Kinderwäsche

Posten Florentiner

Kinder-Strümpfe

Kinderschaukeln

Kinder-Strümpfe echt diamantschwarz

für das Alter von 1-3 4-6 7-9 10-13 Jahren

Panr 10 20 28 38 Pfg. Kinder-Strümpfe geringelt, mit verstlirkter Ferse und Spitze passend für das Alter von 1-3 4-0 7-9 10-11 Jahren Paar 25 35 48 60 Pfg.

Kinder-Söckchen passend für das Alter von Paar 20 30 48 Pfg.

Cachemire-Kinderhauben hauben 38 Ptg.

Volks-Biskuit 10 Pfg. Eiweiss-Cakes 22 Pfg. | Creme-Pralinées | 13 Pfg. | Russ. Eis-Pastillen | 18 Pfg. | Schnee- u. Japanrollen | 8 Pfg. | Friedrichsfeider Zwieback 12 Pfg. | Paket | 15 Pfg. | Russ. Eis-Pastillen | 18 Pfg. | Schnee- u. Japanrollen | 8 Pfg. | Friedrichsfeider Zwieback 12 Pfg. | Paket | 15 Pfg. | Brauselimonade- | 10 Pfg. | Haushalt-Schokolade | 59 Pfg. | Paket mit 5 Tafein | 50 Pfg.

Im Erfrischungsraum: 1 Glas Milch

10 Pfg. 1 Tasse Kaffee 10 Pfg. 1 Stück Torte 10 Pfg. 1 Portion Gefrorenes 1

Aus Bücher- u. Schreibwaren-Abteilung

v. Andersen, Hoffmann, Hauft, Grimm

1001 Nacht, Münchhausens Abenteuer, Robinson Crusce u, viele andere m, elegantem Parbendruckumschlag u, meh-Jugend-

Schiller-Gedenkbu

Onkel Toms Hütte, Till En-lenspiegel, Lederstrumpf u, viele Andere m. hocheleg. Gold- u. Farbendruckum-Schlag u. mehreren Farben-fruckhildere. Bard Schillergabe für Deutschlands Jugend

herausgegeben von der litersrischen Vereinigung des Berliner Lehrer-Vereins, mit biographischer Einleitung von Schulrat Dr. Jonas, mit Federzeichnungen und Buchschmuck von Fr. Stassen, mit vielen

Ladenpreis Mark 1,00

Kinder-Portemonnales Stück 25, 15, 8 Pfg.

Kinder-Handtäschchen mit bunton Steinen St. 42 Pig. Kinder-Pompadours mit 2 Steinen Stillek 45 Pfg. Knaben-Sweaters 78 Pfg.

Knaben-Sporthemden 88 Ptg. Maccohemden u. Hosen 88 Pfg.

Illustrationen, beide Teile in einem Band

In swei Tellen. Erster Teil: "Schiller, Sein Leben und Wirken". Zweiter Tell: "Unter der Schiller-Linde" (Festspiel zur Schiller-Feier), mit vielen

Knaben-Netzjacken 20 Pfg. Knaben-Hosenträger 16 Pfg. Knaben-Rucksäcke 45 Pfg.

Taschentücher mit Bildern W. Dind. 30 Pfg. Taschentücher weiss mit Kante 1/, Dtrd. 38 Pfg. Strumpfhalter

Kinder-Lavalliers Stack 35, 25, 15 Pfg. Knaben-Sportgürfel 14 Pfg. Knaben-Strohhüte n-Strobblite 18 Pig.

Kinder-Südwester Spazierstöcke Stück 25, 10 Pfg. Sant m. Schirm u. Flagge 38pts.

enorm billigen Preisen.

Braune Segeltuch-Schuhe 92-19 65 Pfg. 30-35 75 Pfg.

Chagrin-Schnür- und Knopfstiefel

Kinder-Schnür- und Knopfstiefel

Gross 21-24 25-28 27-28 29-20 31-35 18-21, schwarz und farble Paar Mk. 1,68 Paar Mk. 2,25 2,65 2,95 3,25 3,75

Poster Kinder-Knopfstiefel ans granem Leder mit schwarzem Lackbeasts

Natter Stack 25, 15, 9 14g.

oder weissem Glacsleder mit gelbem Lederbesatz Grösse 21-24 Einheitspreis Paur Mk.

Segeltuch-Schnürstiefel mit Lack- u, Lederkappe, grau u, beige Grosse 21—24, Panr Mk. Kinder-Knopfstiefel nus gelbem Leder mit schwarzem Luckbesatz Paar Mk 3,45 25-26 3,90

Posten Knaben-Anzüge

Preis

Serie I Stilck Mk. 6,25

Serie II

Serie III